

12/2009

Offizielles Mitteilungsblatt des Schleswig-Holsteinischen Badminton-Verbandes e.V. (SHBV)

Smash



● 1. Deutsche Rangliste U 13 und U 19

Kathleen Ebersbach zweifache Vizemeisterin

● 2. Bundesliga Nord

BW Wittorf NMS auf Platz 2

● 4. Breitensportturnier des SHBV

Über 100 Teilnehmer in Rendsburg

Nr. 176
17. Jahrgang 2009

Nr. C 20860
Internet: www.shbv.de

Badminton in Schleswig-Holstein

Schleswig-Holsteinischer Badminton-Verband e.V.

Präsident	Helmut Meier Geschwister-Scholl-Ring 23 23701 Eutin	04521 - 761448 0176-52081214 praesident@SHBV.de	Fax 04521 - 761448
Geschäftsstelle	Dorfstr. 19 24245 Kirchbarkau	04302-9404 geschaeftsstelle@SHBV.de	Fax 04302-9200
Vizepräsident Finanzen	Günter Engel Dorfstr. 19 24245 Kirchbarkau	04302-9404 verbandskasse@SHBV.de	Fax 04302-9200
Sportwartin Vorsitzende AfS	Annekatri Lillie Zum Sundern 11 38527 Meine	0172 - 5388819 sportwartin@shbv.de	
Jugendwart Vorsitzender AfJ	Horst Böttger Labradorweg 1 23570 Travemünde	04502 - 9996445 0151-15352848 jugendwart@SHBV.de	
Schiedsrichterwart Vorsitzender AfSR	Helmut Krüger Hoisdorfer Landstr. 23 22927 Großhansdorf	04102-30951 schiedsrichterwart@SHBV.de	
Verbandsausschüsse:			
Vorsitzender Leistungssport AfL	Malte Böttger Tapastr. 28 24211 Preetz	04342 - 798748 0171-2674338 malte.boettger@web.de	
Vorsitzender Lehre / Ausbildung AfA	Jens Meyer Ketelsby 19 24392 Boren	04641 - 989178 lehrwart@shbv.de	
Beauftragter für Schulsport	Thies Wiediger Peter-Hansen-Str. 72 24148 Kiel	0431 - 727732 thies.wiediger@gmx.de	

Bankverbindung des SHBV : HSH Nordbank Kto. Nr. 0053003303 BLZ 210 500 00



SHBV -Termin- Kalender

04.12.09	Redaktionsschluss SMASH für die Ausgabe Januar 2010
05.12.09 - 06.12.09	LEM O 19 in Trittau, Sporthalle Gymnasium, Heinrich-Hertz-Str. 7
05.12.09	18.VICTOR Mini-Cup 2009/2010 2.Turnier in Neumünster, Ausrichter BW Wittorf
12.12.09 - 13.12.09	14.Alvesloher Vorweihnachtsturnier in Alveslohe, Bürgerhalle Am Bahnhof
09.01.10 - 10.01.10	Kreisrangliste U 11 - U 22 des KBV Segeberg in Bad Bramstedt
09.01.10 - 10.01.10	Kreisrangliste U 11 - U 17 des KBV West in Rendsburg, Halle Claus-Siljacks-Schule
16.01.10 - 17.01.10	Kreisrangliste U 11 - U 17 2010 des KBV Kiel in Eckernförde, Schulzentrum Sauerstr.
23.01.10 - 24.01.10	Offene Kreisdoppel- und -mixed-Rangliste Sporthalle G+HS in Kiel-Holtenau, Groenhoffweg
13.02.10 - 14.02.10	SHBV-Oldiemeisterschaften in Hohenwestedt, Sporthalle DGS, Rektor-Wurr-Str.
13.02.10	18.VICTOR Mini-Cup 2009/2010 3.Turnier in Schwarzenbek, Ausrichter TSV Schwarzenbek
13.03.10 - 14.03.10	6.VICTOR Junior-Cup 2.Turnier, Ausrichter noch nicht gefunden
20.03.10 - 21.03.10	Offene Kreis-Mixed-Rangliste und Kreis-Einzel-Rangliste, G+HS Kiel-Holtenau, Groenhoffweg
24.04.10 - 25.04.10	6.VICTOR Junior-Cup 3.Turnier in Rendsburg,
06.03.10	Jugendvollversammlung des SHBV in Kiel, Haus des Sports, Winterbeker Weg
08.05.10	SHBV- Verbandstag des SHBV in Kiel, Haus des Sports, Winterbeker Weg
05.06.10 - 06.06.10	35.Oldesloer Doppeltturnier in Bad Oldesloe, Ausschreibung folgt demnächst



Bitte beachten:
Redaktionsschluss für Ausgabe
Januar 2010
ist der
4.Dezember 2009
14:00 Uhr

Trainer gesucht!!
Der Preetzer TSV Badmintonsparte sucht
zum 1.01.2010 einen neuen
Jugendtrainer/trainerin
für folgende Trainingszeit:
Montag 17:00-20:00 Uhr
Nähere Infos unter: dr.lohmann@gmx.de



Jahresbericht des Präsidenten Helmut Meier

Der SHBV ist gut aufgestellt

Bei mir persönlich sind die harten Tage des Renovierens und des Umziehens vorüber und ich kann mich endlich wieder mehr dem Badminton sport widmen. Wenn nun noch Telefonanlage und Internet in gewünschter Weise funktioniert, bin ich wieder voll dabei.

Im Seniorenmannschaftssport ist es dem TSV Trittau schnell gelungen, die Lücke, die der VfB Lübeck durch seinen Komplett-rückzug aus dem Seniorenmannschafts-sport hinterlassen hat, zu schließen und so können wir ab dieser Saison wieder zwei Landesderbys in Schleswig-Holstein bewundern.

Während sich Blau-Weiß Wittorf NMS im oberen Tabellendrittel aufhält, geht es gegen die enorm junge Truppe der Trittauer zunächst einmal gegen den Abstieg.

Aber obwohl noch nie in Bestformationen aufgelaufen, konnten bereits zwei Unentschieden erreicht werden und mit einer Steigerung zur Rückrunde ist durchaus zu rechnen.

Für unseren einzigen Vertreter in der Regionalliga wird es eine ganz schwierige Saison. Auch wenn bereits drei Punkte eingefahren wurden, jedoch auch mit Spielern, die nun bereits in der zweiten Liga festgespielt sind. Der Großteil des Teams hat im letzten Jahr noch in der Verbandsliga gespielt. Besonders prekär ist die Lage, da durch den Abstieg automatisch auch Blau-Weiß Wittorf NMS III aus der Oberliga absteigen würde.

Die Oberliga entwickelt sich mehr und mehr zur Schleswig-Holstein-Liga, da in diesem Jahr wieder vier Vertreter des SHBV mit am Start sind. Nach dem bisherigen Verlauf werden unsere Teams allesamt wahrscheinlich nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Über die verbandsinternen Ligen berichtet allmonatlich Stefan Nicolaus in seiner „Kolumne“, so dass ich darauf nicht näher eingehen werde. Bedauerlich ist, dass immer weniger Mannschaften an den Start gehen und wir daher in die Situation kommen, dass Bezirksklassen zusammengelegt werden müssen oder es keinen Unterbau mehr gibt, wie im Kreis Segeberg. Zum nächsten Verbandstag soll die Spielordnung überarbeitet werden, so dass es weniger Spezialregeln für die einzelnen Spielklassen existieren. Federführend wird hier Sportfreund Hartmut Brummack sein. Über tatkräftige Mitarbeit ist er mit Sicherheit nicht undankbar.

Mit der Verbandszeitschrift SMASH ist es alles andere als optimal gelaufen. Ein kleiner Tippfehler bei der Ausarbeitung des Antrages und ein Satzungsproblem haben uns leider zu dem Schritt gezwungen, die Kosten hierfür nicht wie beschlossen zu

reduzieren, sondern zu erhöhen.

Gerne möchte ich unsere SMASH erhalten, aber die Entscheidung darüber trifft Ihr auf dem Verbandstag.

Den Bereich des Breitensports hat kurz vor dem letzten Verbandstag Patrick Meier übernommen, so dass hier nun auch wieder ein Ansprechpartner sowohl für auswärtige Verbände und Institutionen besteht als auch für uns.

Im Ausschuss mit dabei ist Dieter Landsberger. Besonders erwähnenswert ist hier das von Dieter organisierte Breiten-sportturnier, welches wieder meranlockte. Während der Junior-Cup (Tur-

Landesranglistenspieler) sich weiterhin großer Beliebtheit erfreuen sind leider beim Minicupgeringeren Meldungen, so

dass alle Altersklassen an einem Tag gespielt werden können. Besonders in den jungen Mädchenjahrgängen sind fast keine Meldungen mehr zu verzeichnen. Habt keine Scheu, meldet Eure Spieler für dieses Turnier. Jedem Spieler sind mehrere Spiele garantiert, so dass jeder auf seine Kosten kommt. Bei jedem Turnierbesuch lernen die Kinder unheimlich viel dazu.

Eine weitere Beobachtung konnte ich auf der Kreisebene machen. Während die Meldungen für die A-Klasse eher stagnieren, wenn nicht sogar zurückgegangen sind, steigen die Meldungen für die B-Klasse ungemein an. Diese Einstiegsklasse sollten wir weiter fördern. Eventuell können hier die Kreise eine Zusatzveranstaltung durchführen, da der Landesverband mit seinen Turnieren (Landesturniere und Juniorcup) eher die Landes- und Bezirksranglistenspieler anspricht. Durch eine Ausrichtung auf Kreisebene können die Fahrzeiten für die Akteure auch gering gehalten werden.

Im Jugendbereich ist die Verlegung des Stützpunktes von Lübeck nach Neumünster geräuschlos vollzogen worden. Leider konnte der Status des Nachwuchsstützpunktes des DBVs nicht aufrechterhalten werden. Jedoch beeinträchtigt dies kaum die dort geleistete Arbeit.

Die norddeutschen und deutschen Meisterschaften werden zeigen, ob wir auf dem richtigen Weg sind. Große Erfolge

feiert momentan auch Nikolaj Persson mit seiner Nominierung zur Jugendweltmeisterschaft. Im Einzel ist Nikolaj nicht mehr aus der Jugendländernationalmannschaft wegzudenken. Hier wird die Entwicklung in den nächsten Jahren interessant.

Zu guter Letzt möchte ich den vielen Ausschüssen im SHBV danken. Der aktuelle Status, den wir erreicht haben, ist eben nicht in allen Landesverbänden und Sportarten selbstverständlich.

Wir haben einen gut organisierten ansprechbaren Jugendausschuss, der unzählige Turniere ausrichtet, Landesranglisten führt und vieles anderes organisiert.

Wir haben einen Schiedsrichterausschuss der redlich bemüht ist, unsere Spiele und Veranstaltungen mit Schiedsrichtern zu versorgen, Grundlehrgänge veranstaltet und auch die Ordnungen überarbeitet. Wir haben einen Leistungsausschuss, der immer wieder das Leistungssportkonzept anpasst oder auch den Ausschuss für Spielbetrieb mit der Durchführung der Punktspielrunden und Turnieren.

Dies sollte man sich immer wieder vor Augen halten, wenn man über die zu leistenden Verbandsabgaben redet.

Ohne die ehrenamtliche Arbeit wäre der Verband entweder nicht finanzierbar oder nicht funktionstüchtig, so dass ich allen ehrenamtlichen Helfern, sowohl im Verein als auch im Verband für die geleistete, unbezahlbare Arbeit danke.

Zuletzt wünsche ich allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und hoffe, dass wir alle mit viel Energie ins neue Jahr 2010 starten.

Helmut Meier

Inhalt

Jahresrückblick 2009	1-3
Aktuelle Rangliste des SHBV	2
Erweiterung der Rangliste	3
1.Deutsche U 13 und U 19	3+4
BW Wittorf auf Platz 2	5
TSV Trittau noch ohne Sieg	6+7
Verbandsliga /Landesligen	9+10
Schleswig 06 kommt in Tritt	10+11
Engagierte Jugendliche	12
Jan-Niklas Pott in Korea	12+13
Turnierausschreibungen	16+17
Aktionstage Schleswig 06	18+19
Ideen fürs Training	20

Titelfoto: Annekatrin Lillie und Neele Voigt sind mit BW Wittorf NMS auf Erfolgskurs, Zum Ende der Hinrunde belegt Wittorf Platz 2 der 2.Bundesliga. Foto: R.Mernke

Aktuelle SHBV-Rangliste

Stand 10.11.2009

Herreneinzel:

1. Jan-Collin Strehse, BW Wittorf NMS	849
2. Alexander Strehse, TSV Trittau	490
3. Nikolaj Persson, TSV Trittau	490
4. Markus Lommer, TSV Kronshagen	474
5. Thies Wiediger, TSV Trittau	423
6. Patrik Paustian, Schleswig 06	402
7. Vincent Handke, VfL Oldesloe	384
8. Sebastian Trautloff, TSV Großsolt/Fr.	378
9. Lars Rieger, TSV Trittau	330
10. Alexander Semrau, BW Wittorf NMS	324
11. Bastian Bork, TSV Glücksburg 09	321
12. Jendrik Städler, BW Wittorf NMS	309
13. Finn Demuth, TSV Glücksburg 09	309
14. Ingo Reese, TSV Kronshagen	301
15. Hartmut Grensemann, SC Stockelsdorf	293
16. Jan Becker, SV Kopperby	274
17. Stefan Jacobs, TSV Trittau	273
18. Ralf Dohrn, Schleswig 06	272
19. Patrick Butzke, VfL Oldesloe	268
20. Alexandros Dimitriou, TSV Trittau	262
21. Gunnar Ralf, ATSV Stockelsdorf	261
22. Malte Blohm, TSV Glücksburg 09	258
23. Philipp Droste, BW Wittorf NMS	255
24. Christian Mau, TSV Kronshagen	253

Dameneinzel

1. Neele Voigt, BW Wittorf NMS	1029
2. Linda Klasen, TSV Trittau	658
3. Charlotte Persson, TSV Trittau	462
4. Mirella Holper, ATSV Stockelsdorf	404
5. Nadine Kuhnert, TSV Trittau	333
6. Anna Lena Griese, TSV Altenholz	327
7. Kathleen Ebersbach, BW Wittorf NMS	320
8. Julia Warnke, Schleswig 06	297
9. Anna Andres, TSV Großsolt-Freienw.	294
10. Janet Köhler, TSV Trittau	234
11. Tanja Paulsen, TSV Altenholz	231
12. Sonja Klahn, Schleswig 06	228
13. Hanna Paustian, Schleswig 06	213
14. Martina Roßmann, SV Todenbüttel	212
15. Katharina Schmitz, Schleswig 06	204
16. Ramona Claußen, Schleswig 06	195
17. Ann Kristin Hinz, TSV Kronshagen	172
18. Julia Hohmann, TSV Altenhopitz	160
19. Antje Wilbrandt, TSV Kronshagen	150
20. Laura Jakisch, TSV Kronshagen	150

21. Isabel Schneede, SV Hemmingstedt	120
22. Ina Voigt, BW Wittorf NMS	114
23. Jennifer Bock, TSV Glücksburg 09	111
24. Jennifer Frahm, TSV Süderlügum	108
Herrendoppel	
1. Jan-Collin Strehse, BW Wittorf NMS	744
2. Alexander Strehse, TSV Trittau	709
3. Markus Lommer, TSV Kronshagen	493
4. Thies Wiediger, TSV Trittau	485
5. Dohren Falkenhagen, TSV Kronshagen	431
6. Jendrik Städler, BW Wittorf NMS	365
7. Nico Coldewe, TSV Trittau	336
8. Arno Lettmann, TV Jahn	332
9. Joachim Bock, TSV Großsolt-Freienw.	325
10. Lars Matthiesen, Schleswig 06	324
11. Alexandros Dimitriou, TSV Trittau	324
12. Sebastian Trautloff, TSV Großsolt.Fr.	321
13. Finn Demuth, TSV Glücksburg 09	312
14. Bastian Bork, TSV Glücksburg 09	301
15. Stefan Nicolaus, SV Kopperby	286
16. Ralf Dohrn, Schleswig 06	249
17. Wei Ming Hauschild, BW Wittorf NMS	237
18. Lars Rieger, TSV Trittau	236
19. Patrik Neubacher, BW Wittorf NMS	228
20. Andre´ Schröder, TSV Kronshagen	224
21. Jan Becker, SV Kopperby	220
22. Ole Held, TSV Altenholz	219
23. Patrik Paustian, Schleswig 06	213
24. Benedikt Burger, Schleswig 06	210

Damendoppel

1. Neele Voigt, BW Wittorf NMS	926
2. Nadine Kuhnert, TSV Trittau	861
3. Linda Klasen, TSV Trittau	441
4. Mirella Holper, ATSV Stockelsdorf	372
5. Kathleen Ebersbach, BW Wittorf NMS	344
6. Anna Lena Griese, TSV Altenholz	336
7. Charlotte Persson, TSV Trittau	280
8. Ina Voigt, BW Wittorf NMS	272
9. Annkatrin Lillie, BW Wittorf NMS	234
10. Janet Köhler, TSV Trittau	234
11. Jane Warnke, TSV Altenholz	231
12. Patricia Kuhlmann, Schleswig 06	216
13. Bente Hagen, TSV Altenholz	213
14. Julia Temme, TSV Kronshagen	191
15. Rita Jünke, THW Kiel	186
16. Marlene Fredsbo, THW Kiel	186
17. Silke Schröder, TSV Kronshagen	154
18. Ann Kristin Hinz, TV Jahn	154
19. Julia Weger, THW Kiel	153
20. Gesa Carstens, MTV Itzehoe	150
21. Stephanie Haltenhof, SpVg.Eidertal/M.	148
22. Annika Prielipp, SV Hammer	146
23. Jan Prielipp, SV Hammer	146

24. Merle Wossidlo, TSV Trittau	144
Mixed Herren	
1. Jan-Collin Strehse, BW Wittorf NMS	862
2. Alexander Strehse, TSV Trittau	777
3. Thies Wiediger, TSV Trittau	479
4. Arne Schaumberg, TSV Altenholz	330
5. Ole Held, TSV Altenholz	324
6. Finn Demuth, TSV Glücksburg 09	307
7. Nico Coldewe, TSV Trittau	280
8. Bastian Bork, TSV Glücksburg 09	246
9. Lars Rieger, TSV Trittau	236
10. Gunnar Ralf, ATSV Stockelsdorf	228
11. Lars Matthiesen, Schleswig 06	195
12. Dennis Bielenberg, TSV Wacken	188
13. Malte Blohm, TSV Glücksburg 09	186
14. Hartmut Brummack, THW Kiel	184
15. Steffen Braker, TSV Kronshagen	179
16. Markus Lommer, TSV Kronshagen	163
17. Andre´ Schröder, TSV Kronshagen	158
18. Nico Lill, TSV Kronshagen	150
19. Philipp Droste, BW Wittorf NMS	144
20. Stefan Thede, SV GW Todenbüttel	138
21. Stefan Nicolaus, SV Kopperby	128
22. Malte Böttger, BW Wittorf NMS	120
23. Uwe Rieß, SV Hemmingstedt	115
24. Thomas Koch, MTV Itzehoe	115

Mixed Damen

1. Nadine Kuhnert, TSV Trittau	762
2. Neele Voigt, BW Wittorf NMS	634
3. Linda Klasen, TSV Trittau	522
4. Charlotte Persson, TSV Trittau	496
5. Jane Warnke, TSV Altenholz	458
6. Annkatrin Lillie, BW Wittorf NMS	360
7. Ann-Kristin Hinz, TSV Kronshagen	342
8. Anna Lena Griese, TSV Altenholz	324
9. Julia Temme, TSV Kronshagen	273
10. Silke Schröder, TSV Kronshagen	238
11. Mirella Holper, ATSV Stockelsdorf	210
12. Ina Voigt, BW Wittorf NMS	210
13. Martina Roßmann, GW Todenbüttel	200
14. Jennifer Bock, TSV Glücksbutrg 09	186
15. Rita Jünke, THW Kiel	184
16. Kathleen Ebersbach, BW Wittorf NMS	180
17. Antje Wilbrandt, TSV Kronshagen	150
18. Laura Jakisch, TSV Kronshagen	144
19. Julia Hohmann, TSV Altenholz	138
20. Sarah Hellwich, GW Todenbüttel	134
21. Marlene Fredsbo, THW Kiel	133
22. Isabel Schneede, SV Hemmingstedt	116
23. Inga Wolfram-Kruse, BSC Nordoe	115
24. Uta Clausen, 1. Rendsburger BC	111

aufgestellt von **Annekatri Lillie**

Stand 10.11.2009

SPORT FLATO

BADMINTON HOCKEY POKALE SQUASH TENNIS

Tel.: +49 40 7311313 · Fax: +49 40 73113141 · Email: Info@sportflato.de · www.sportflato.de

BADMINTONSCHLÄGER:

VICTOR Super Inside Wave 32	99,00 EUR
VICTOR Inside Wave 3500	69,00 EUR
FORZA Ti-280 N-Forze	139,00 EUR
FORZA Ti-240 N-Forze	119,00 EUR
HEAD Metallix 8000 Tour	129,00 EUR
HEAD Metallix 6000 Tour	109,00 EUR

NATURFEDERBÄLLE

VICTOR Champion	19,90 EUR
VICTOR Service	17,90 EUR
RSL Tournay Classic	16,60 EUR
RSL Tournay No.1	15,50 EUR
...weitere Ballsorten auf Anfrage!	

Sport Flato · Schiffbeker Höhe 12a · 22119 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sport Flato im Sportpark Hamburg Öjendorf · Koolbargenredder 31 · 22117 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 8.30 - 21.15 · Sa. 8.30 - 18.00 Uhr · So. 8.30 - 20.00 Uhr

Jetzt noch mehr Aussagekraft in den Ranglisten

Erweiterung der Landesranglisten



Um die Landesranglisten aussagekräftiger zu machen, wurde neben der Kreis-, Bezirks-, Landes- und Nordebene auch die Deutsche Ebene in die Wertung mit aufgenommen. Es zählen also zusätzlich die Ergebnisse der vier Deutschen Ranglisten und die Deutsche Meisterschaft mit in die Gesamtwertung. Die Gesamtpunktzahl wird als Summe aller Einzelwertungen ermittelt.

Turnierwertungen

Kreisrangliste - Kreismeisterschaft

Platz	Punkte
1	40
2	39
3	38
4	37
5	36
6	35
7	34
8	33
9	32
10	31
11	30
12	29
13	28
14	27
15	26
..	..
40	1
41	0

usw.

Turnierwertungen

Bezirksrangliste-Bezirksmeisterschaft

Platz	Punkte
1	80
2	78
3	76
4	74
5	72
6	70
7	68
8	66
9	64
10	62
11	60
12	58
13	56
14	54
15	52
..	..
40	2
41	0

usw.

Landesrangliste Landesmeisterschaft

Platz	Punkte
1	120
2	117
3	114
4	111
5	108
6	105
7	102
8	99
9	96
10	93
11	90
12	87
..	..
40	3
41	0

usw.

Landesmeisterschaft

Platz	Punkte
1	132
2	129
Halbfinale	126
Viertelfinale	120
Achtelfinale	108
2. Runde	84
1. Runde	36

Norddeutsche Meisterschaft

Platz	Punkte
1	160
2	156
Halbfinale	152
Viertelfinale	144
Achtelfinale	128
2. Runde	96
1. Runde	32

Deutsche Rangliste

Platz	Punkte
1	200
2	195
Halbfinale	190
Viertelfinale	180
Achtelfinale	160
2. Runde	120
1. Runde	40

Deutsche Meisterschaft

Platz	Punkte
1	240
2	234
Halbfinale	228
Viertelfinale	216
Achtelfinale	192
2. Runde	144
1. Runde	48

1. Deutsche Rangliste U 13 und U 19 in Gera

Kathleen Ebersbach wurde zweifache Vizemeisterin

Nach einem langen Wochenende mit anschließendem DBV Lehrgang für U 13, konnte sich das Ergebnis durchaus sehen lassen. Herausragende Teilnehmerin war Kathleen Ebersbach, die im DE und DD jeweils Zweite wurde.

Aber erst einmal zu den „Kleinen“. Bei der U 13 Rangliste war der SHBV mit vier Jungs und zwei Mädchen zahlenmäßig sehr stark vertreten. Bei den Mädchen vertraten Paula Schekahn und Carina Hingst den SHBV, wobei Carina noch Jahrgangsjünger ist.

In den Gruppenspielen konnten Paula und Carina keine Akzente setzen und belegten jeweils den vierten Platz. Carina schaffte es an diesem Wochenende einfach nicht, ihre Leistung abzurufen.

In den Platzierungsspielen hatte die Wit-

torferin jeweils in drei Sätzen das Nachsehen, kann das aber im nächsten Jahr besser machen. Paula Schekahn konnte sich steigern und alle drei Spiele gewinnen und belegte am Ende einen guten 9. Platz.

Beide Spielerinnen haben sich für die 2. Rangliste in Lauf (Bayern) qualifiziert.

Bei den Jungen lief es unterschiedlich, Bjarne Geiss verlor das erste Spiel in drei Sätzen gegen Wang und konnte danach die nächsten beiden Spiele gewinnen. Das bedeutete Platz 2 in der Gruppe. Torge Bauer konnte zwei Spiele gewinnen und



Kathleen Ebersbach erspielte sich im Einzel den 2. Platz. Foto: H.Böttger

verlor denkbar knapp mit 19:21 und 19:21 gegen Herzer. Damit spielten beide um die Plätze 1 bis 8. Daniel konnte ebenfalls zwei

rückt, da die qualifizierten Niedersachsen abgesagt hatten. Im Einzel hatte Kathleen im ersten Spiel mit Anika Dörr gleich eine unbequeme Gegnerin. Mit 15:21, 21:18 und 21:16 meisterte die Wittorferin aber diese Hürde. Im Viertelfinale kam es dann zum Duell mit ihrer Angstgegnerin

derlage, so dass es am Ende Platz zwei wurde.

Moritz Freudenthaler konnte als Aufsteiger aus U 17 mit Partner Morten Daugaard-Hansen gleich Akzente setzen.

Im ersten Spiel gab es gegen die an drei gesetzten Roth / Schösser eine vermeidbare 21:9, 14:21 und 17:21 Niederlage.

In den Spielen um Platz neun konnten Moritz und Morten alle drei Spiele gewin-



Spiele gewinnen, verlor aber im entscheidenden Match gegen Torge Bauer und erreichte durch das schlechtere Satzverhältnis „nur“ die Platzierungsspiele 9 bis 16. Lasse Rathjens belegte in seiner Gruppe Platz 4 und spielte ebenfalls um Platz 9 bis 16.

Im Viertelfinale spielte Bjarne eine sehr gute Partie gegen Kemper aus NRW. Mit 21:19, 19:21 und 18:21 ging das Spiel an den späteren Zweitplatzierten. Bjarne spielte auch in der Gruppe 5 bis 8 sehr gut, gewann alle drei Spiele und belegte am Ende einen guten fünften Platz. Torge belegte in der gleichen Gruppe Platz sieben.

anfänglichen Schwierigkeiten konnte Kathleen nach einem sehr guten Auftritt das Spiel mit 17:21, 21:19 und 21:16 gewinnen und zog in die Gruppenspiele eins bis vier ein. Dort gab es zwei Zweisatzsiege gegen Fabienne Köhler und Ulrike Sobottka. So kam es zu einem echten Endspiel gegen die absolute Favoritin Mette Stahlberg aus NRW.

Den ersten Satz gewann Kathleen knapp mit 23:21, verlor den



nen und Platz neun belegen.

Horst Böttger

Fotos: Horst Böttger



In den Platzierungsspielen konnte Daniel Seifert alle Spiele in zwei Sätzen gewinnen und Platz 9 erreichen. Lasse belegte am Ende Platz 14.

In U 19 waren wir nur mit Kathleen Ebersbach und Moritz Freudenthaler als Aufsteiger aus U 17 vertreten (Nikolaj Persson war freigestellt). Kathleen hatte sich im Einzel qualifiziert und war im Doppel mit Partnerin Anja Buchert aus Berlin Nachge-

Kampf noch zu verlieren. Allerdings ist der zweite Platz als großer Erfolg zu werten. Im Doppel konnten Kathleen und Anja das erste Spiel klar gewinnen und mussten dann gegen die an eins gesetzten Stahlberg / Köhler spielen. In einem spannenden Spiel konnten sich Kathleen und Anja überraschend mit 21:18, 17:21 und 21:15 durchsetzen. In den Gruppenspielen gab es zwei Siege und eine vermeidbare Nie-



zweiten Satz ebenso knapp mit 18:21 um dann im dritten Satz nach großem

Gemäß Beschluss der Jugendvollversammlung 2009 berufe ich hiermit die Jugendvollversammlung 2010 für

**Sonnabend,
06. März 2010**

um 15:00 Uhr im Haus des Sports, Winterbeker Weg 49, Kiel ein.

Horst Böttger

Hinrunde ist schon beendet :

BW Wittorf NMS auf Platz 2

Dem 6:2 Auswärtssieg beim BV Gifhorn II folgte am Sonntag vor 200 Zuschauern ein 6:2 Heimerfolg im Landesderby gegen den TSV Trittau.

Mit der Gesamtausbeute von vier Punkten konnte sich unsere Mannschaft mit nunmehr 11:3 Punkten in der Tabelle um einen Rang verbessern und belegt zum Abschluss der Hinrunde den 2. Platz.



Malte Böttger und Rafal Hawel spielten ein glänzendes 2.Doppel. Foto: F.Kossiski

Der Gastgeber vom BV Gifhorn musste am Sonnabend kurzfristig gleich drei Leistungsträger ersetzen und ging entsprechend ersatzgeschwächt in die Begegnung. Bereits nach den gewonnenen drei Doppeln war bereits eine Vorentscheidung



Jan-Collin Strehse und Annekatri Lillie überzeugten auch im Mixed. Foto: F.Kossiski

gefallen. Patrik Neubacher/Philipp Droste im 1. HD, Annekatri Lillie/Neele Voigt im DD dominierten ihre Partien ebenso wie Rafal Hawel und Malte Böttger im 2. HD. Hart umkämpft, letztendlich mit dem besseren Ende für Neele Voigt, verlief das DE gegen Astrid Hoffmann. Klare Siege gab es weiterhin im 1. und 3. HE zu vermeiden. Das 2.HE musste krankheitsbedingt abgegeben werden und das abschließende Mixed ging an den Gastgeber. Mit Spannung wurde dann das Landesderby gegen den Aufsteiger vom TSV Trittau erwartet. 200 Zuschauer, hierbei viele bekannte Gesichter der Badmintonzene, nutzen die Gelegenheit, den Wettkampf der beiden stärksten Mannschaften Schleswig-Holsteins zu verfolgen. Die Gäste traten ohne den bei der Jugend WM verweilenden Nicolaj Persson, dafür aber mit ihrer neuen schottischen Nr. 1 Kieran Merrilees an. Im 1.HD siegten Philipp Droste und Patrik Neubacher deutlich mit 21:11 und 21:9 gegen Alexander Strehse und Merrilees.

Ein vielleicht vorentscheidender Sieg dann im DD. Neele Voigt und Annekatri Lillie konnten nach spannenden langen drei Sätzen die Gäste mit Janet Köhler und Linda Klasen letztendlich mit 21:16 im dritten Satz bezwingen und für die 2:0 Führung sorgen.

Ein recht deutliches 21:11, 21:15 folgte dann im 2.HD von Malte Böttger und Rafal Hawel gegen Nico Coldewe und Alexander Persson.

Ein gutes Spiel zeigte dann Neele Voigt gegen die favorisierte Deutsche Vizemeisterin Janet Köhler im DE. Nach verlorenem ersten Satz konnte Neele die Begegnung im 2.Satz noch drehen und den Entscheidungssatz erkämpfen.

Der dritte Satz ging dann mit 21:13 an die stark aufspielende Janet Köhler.

Auf dem Nebenfeld konnte Rafal Hawel im Spitzeneinzel gegen Merrilees das 4:1 erspielen. Nach einem deutlichen 21:10 verlief der zweite Satz lange ausgeglichen, ging letztendlich aber mit 21:18 an Hawel. Nachdem Philipp Droste

das 2.HE gegen Bobeth verlor, sollte das Mixed für die Entscheidung sorgen. Das durch die Verletzung von Patrik Neubacher umgestellte Mixed mit Jan Collin Strehse und Annekatri Lillie traf auf die gut aufgelegten Nadine Kuhnert und Nico Coldewe. Ein 17:19 Rückstand im ersten Satz konnte ebenso wie ein 14:16 Rückstand in Satz 2 gedreht werden. Mit einem 23:21 sowie 21:17 Sieg konnte auf 5:2 erhöht werden. Im abschließenden, von vielen lang erwar-



Neele Voigt verlor in einem spannenden Match erst im dritten Satz. Foto: F.Kossiski

teten „Bruderduell“, setzte sich Jan Collin Strehse letztendlich gegen seinen jüngeren Bruder Alexander recht deutlich mit 21:16, 21:9 zum abschließenden 6:2 Erfolg durch.



Janet Köhler setzte sich im Einzel gegen Neele Voigt durch. Foto: F.Kossiski

Die nächste Heimbegegnungen finden am 22.11.09 gegen VfL Maschen am 19.12.09 gegen den BC Düren sowie am 20.12.09 gegen den Spitzenreiter 1. BV Mülheim statt.

Ralf Treptau

Noch kein Sieg in der 2.Bundesliga

Zwei Niederlagen für Trittau

Zwei Niederlagen kassierte die Mannschaft des TSV Trittau in den Heimspielen im Oktober gegen Tabellenführer BV Mühlheim und gegen den 1.BC Düren und bleibt damit weiter ohne Sieg in der Liga. - ro

TSV Trittau – 1. BV Mühlheim

Heute traten wir gegen den Tabellenführer BV Mühlheim an. Allerdings konnten wir nicht ganz mit voller Mannschaft auflaufen, da Alexander Strehse dieses Wochenende aussetzte, um unsere 2. Mannschaft zu unterstützen.

Nikolaj Persson und Nico Coldewe traten im 1. Herrendoppel gegen Dharma Guna-



Der Schotte **Kieran Merrilees** spielte erstmals für den TSV Trittau. Foto: F.Kossiski

wei und Taufiq Hidayat Akbar an und überraschten gleich mit einem Satzgewinn.



Janet Köhler und **Linda Klasen** verloren ihre Spiele gegen Mühlheim und Düren nur sehr knapp. Foto: R.Mernke

Leider ging dieses Spiel letztendlich mit 21-15, 13-21 und 12-21 an die Mühlheimer.

Auch das Damendoppel mit Linda Klasen und Janet Köhler verlor knapp und ärgerlich in drei Sätzen gegen Petra Reichel und Aileen Rößler (21-16 15-21 20-22).

Alexander Persson und Kieran Merrilees unterlagen im 2. Herrendoppel Alexander Roovers und Gregory Schneider mit 17-21 und 11-21.

Der Schotte Kieran Merrilees, der an diesem Woche das erste Mal für uns im 1. Herreneinzel antrat, hatte mit Taufiq Hidayat Akbar einen sehr starken Gegner und verlor 10-21 und 15-21.

Janet Köhler zeigte im Dameneinzel gegen Petra Reichel eine Spitzenleistung und entschied das Spiel mit 21-13, 17-21 und 21-18 für sich.

Während das Nico Coldewe und Nadine Kuhnert im Mixed gegen Dharma Gunawi und Aileen Rößler (17-21 13-21) genau wie Alexander Persson im 3. Herreneinzel gegen Gregory Schneider (14-21 15-21) in zwei Sätzen verloren, konnte Nikolaj Persson gegen Alexander Roovers mit einer Superleistung zu 10 und 9 gewinnen.

Fazit: 6:2 sieht eindeutiger aus, als es wirklich war. Mit ein bisschen Glück und Alexander Strehse im Gepäck wäre noch das ein oder andere Spiel an uns gegangen!

TSV Trittau – 1. BC Düren

Genau wie gestern stand uns heute mit der Dürener Mannschaft ein starker Gegner gegenüber.

Doch unsere Niederlage heute war noch viel ärgerlicher als gestern gegen Mühlheim...

Nikolaj Persson und Nico Coldewe dominierten das 1. Herrendoppel gegen Harry Wright (ENG) und Florian Kirch und gewannen zu 11 und 17. Janet Köhler tat es ihnen gleich und schickte Lisa Heidenreich mit 21-10 und 21-13 vom Feld.

Während das 2. Herrendoppel mit Alexander Persson und Kieran Merrilees gegen David Washausen

und Thomas Staczan (14-21 14-21) und das 1. Herreneinzel mit Kieran gegen Harry Wright (12-21 20-22) eindeutig an Düren gingen, waren die restlichen Spiele mehr als knapp.

Im Mixed gegen Florian Kirch und Sandra



Nicolaj Persson zeigte wieder seine gewohnt starke Leistung für den TSV Trittau. Foto: F.Kossiski

Marinello verpassten Nico und Nadine Kuhnert zwei Mal einen Satzgewinn und verloren zu 18 und 18. Linda Klasen und Janet verloren das Damendoppel gegen



Nico Coldewe und **Nadine Kuhnert** unterlagen im Mixed. Foto: R.Mernke

Marinello/Heidenreich in drei Sätzen (21-14 20-22 11-21). Und zum Schluss die beiden letzten Herreneinzel: Nikolaj lieferte sich im 2. Herreneinzel gegen Mathieu Pohl einen wahnsinnigen Kampf. Nebenan gab sein großer Bruder Alexan-

der gegen Thomas Staczan alles. Doch wir hatten einfach kein Glück. Nikolaj verlor 21-17 19-21 19-21 und Alexander musste sich am Ende mit 14-21 21-12 18-21 geschlagen geben.

Fazit: Da wäre mindestens 4:4 drin gewe-

sen!

Das kleine Quäntchen Glück hat uns auch heute einfach gefehlt. Aber wir sind dran! Und das macht Mut!

Nadine Kuhnert



Halbzeit in der 2.Bundesliga Nord

Trittau auf dem Abstiegsplatz

Nachdem nun die Hälfte der Begegnungen unserer ersten Saison in der 2. Bundesliga absolviert ist, befinden wir uns leider auf dem 7. Tabellenplatz mit nur 3:11 Punkten.

Wir haben aber gemerkt, dass wir mit den Gegnern mithalten können: Viele Spiele sind nur knapp verloren gegangen.

In den Auswärtsspielen gegen BHV Dorsten und BV RW Wesel sowie zu Hause gegen den VfL Maschen erreichten wir jeweils ein 4:4-Unentschieden.

Am letzten Doppelspieltag der Hinrunde fehlte uns leider Nikolaj Persson wegen seiner Teilnahme an der Jugend-WM. Vermutlich hat uns sein Fehlen einige Zähler im Kampf gegen den Abstieg gekostet.

Als zuverlässigster Punktegarant der Hinrunde erwies sich Janet Köhler, die im Dameneinzel sechs ihrer sieben Spiele gewann. Aber auch alle anderen eingesetzten Spieler/innen der Mannschaft sind wenigstens einmal als Sieger vom Feld gegangen.

Nun konzentrieren wir uns voll auf die Rückrunde: Wir kennen jetzt die gegnerischen Mannschaften und wissen, auf welchem Niveau gespielt wird.

Unsere jungen Spieler sind noch steigerungsfähig und haben erfahren, wie wichtig es ist, um wirklich jeden Punkt zu kämpfen. Das Ziel ist nach wie vor der Klassenerhalt. Wir konnten viele Leute in und um Trittau dazu bewegen, sich für Badminton zu interessieren. Unsere Zuschauer kom-

men mit Begeisterung in die Halle, um uns zu unterstützen und mitzufiebern.

Dass der TSV Trittau gut mithalten kann und sich trotz des niedrigsten Durch-

schnittsalters der Zweiten Bundesliga Nord nicht verstecken muss, lässt sich auch anhand der Tabelle nachweisen: Zwanzig Matches der Hinrunde wurden der ersten im dritten Satz entschieden (9 Siege, 11 Niederlagen), so oft wie Trittau musste kein anderes Team in den Entscheidungssatz.

Die Entscheidung über Abstieg und Klassenerhalt werden vermutlich vier Mannschaften unter sich ausmachen: Neben Trittau (3:9 Punkte) sind dies Gifhorn II (ebenfalls 3:9), Maschen und Dorsten

(je 5:9 Punkte). Immerhin hat Trittau von diesen vier Mannschaften das beste Spiel-punktverhältnis. Das wird zwar kaum den Ausschlag geben, kann aber als ein weiteres Indiz dafür gewertet werden, dass man „dicht dran“ ist.

Die Rückrunde beginnt am 22.11. mit dem wichtigen Auswärtsspiel gegen unseren punktgleichen Tabellennachbarn



Janet Köhler war bisher Punktegarantin im Dameneinzel. Von sieben Spielen konnte sie sechs für sich entscheiden. Foto: R.Merke

Gifhorn. Das nächste Heimspiel in der Sporthalle Heinrich-Hertz-Straße findet am 19. Dezember (14 Uhr) gegen Dorsten statt.

Sabina Persson



**Nutzen Sie unseren Versandservice, *
oder besuchen Sie uns in Hamburg-Wandsbek.**

* Sonderkonditionen für Stammkunden

Achtung: Yonex-Federbälle! Ab sofort Preissenkung!



Besaitet mit Kunstsaite	
YONEX Nanospeed 9900	155,-
YONEX Nanospeed 800	78,-
YONEX ARC SABER 10	139,-
YONEX ARC SABER 9	139,-
YONEX ARC SABER 7	134,90
YONEX MP 15	30,-
HEAD POWER HELIX 10000	139,-
VICTOR DUAL PIPE 9000	85,-
VICTOR Super INSIDE WAVE 32	85,-
VICTOR INSIDE WAVE 1600	49,-
OLIVER SONIS X 9.0	32,-

**Yonex
Arcsaber
Z-Slash**

**Rekord:
421 km/h**

(Besaitet)

€ 155,-



Telefon: 040 / 652 82 89 u. 693 93 00
Fax: 040 / 696 18 24 u. 652 82 89
E-mail: rw-sport@t-online.de

Internet: www.rw-sport.de
Walddörferstraße 80, 22041 Hamburg-Wandsbek
Direkt: Metrobushaltestelle Gladowstraße, Linie 8

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag: 10-12 und 14-18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr

Der TSV Trittau II ist auf dem Weg nach oben :

Den Spitzenreiter geschlagen

Nach einer Niederlage im Heimspiel gegen Schleswig 06 machte sich der TSV Trittau am Sonnabend, dem 31.10.09 auf den Weg nach Greifswald, dem längsten Reiseziel dieser Oberligasaison

Am Sonntag, dem 18.10.2009 spielten wir gegen **Schleswig 06**, die sich mit drei Ausländern verstärkt hatten und so die Punkte aus unserer Halle mitnehmen wollten. Bei uns fehlte leider Lars Rieger.



Thies Wiediger sorgte gegen Stockelsdorf im 3.HE für den Siegpunkt. Foto: F.Kossiski

Im 1.HD schafften es Moritz Freudenthaler und Alexander Strehse nicht, ihre Angriffe in Punkte umzuwandeln und so gewannen Jaroslaw Suwala/Ross Reid mit ihrer exzellenten Abwehr.

Das Damendoppel von Merle Wossidlo/Charlotte Persson ging nach zwei völlig unterschiedlichen Sätzen in den Entscheidungssatz, wo sich Sonja Klahn/Sarah Danzelman knapp 22:20 durchsetzen konnten.

Im 2.HD erwischten Alexandros Dimitriou und Thies Wiediger einen guten Start und konnten so den Satz nach Hause bringen. Im zweiten wurde es enger, doch eine gute Schlussphase sicherte den Sieg.

Alexander Strehse spielte zwar gut im Spitzeneinzel gegen Suwala, doch der hatte fast immer die bessere Antwort.

Auch Moritz Freudenthaler musste die heutige Überlegenheit von Patrik Paustian anerkennen, der in den entscheidenden Momenten etwas sicherer agierte.

Alexandros Dimitriou holte ganz souverän sein Einzel gegen Lars Matthiesen.

Merle macht in ihrem Einzel gegen Sarah Danzelman wie am Vortag ein hervorragendes Spiel, konnte auch den ersten Satz für sich entscheiden, doch dann drehte die Gegnerin auf und holte sich die Folgesätze.

Im bedeutungslosen Mixed siegten Charlotte Persson und Thies Wiediger gegen Sonja Klahn und Ross Reid.

Fazit: Die Schleswiger haben verdient gewonnen, weil unsere Trümpfe nicht stachen. So befinden wir uns nun im Mittelfeld statt ganz oben und müssen an den nächsten beiden Spieltagen gegen die Favoriten Greifswald sowie Stockelsdorf antreten.

Thies Wiediger

Nach der ärgerlichen Niederlage gegen den stark aufgetretenen SV Schleswig 06, musste nun wieder ein Sieg her, was allerdings alles andere als einfach werden würde, denn die **Greifswalder** Mannschaft hatte bisher nur Siege auf ihrem Konto.

Nach der Begrüßung startete das erste Doppel mit Thies Wiediger und Lars Rieger gegen Hajo Hoffmann und Maik Pierron.

Beide Sätze waren ausgeglichen, doch Lars und Thies gelang es die letzten Ballwechsel für sich zu entscheiden, so dass dieses Spiel 21 - 19 und 21 - 18 gewonnen wurde.

Das Damendoppel, auf dem Feld nebenan, lief nicht ganz so gut. Charlotte Persson und Merle Wossidlo

verloren dieses Spiel gegen, die noch ungeschlagenen Maria Richter und Petra Teichmann zu 11 und 15.

Der TSV Trittau ging im zweiten Herrendoppel mit Moritz Freudenthaler und Alexandros Dimitriou an den Start. Während des gesamten Spiels fanden die beiden nicht richtig zu ihrer Stärke und verloren schließlich gegen Andre Wiechmann und Hendrik Nehmzow 19 - 21, 21 - 9 und 21 - 15.

Nun folgte das Dameneinzel, Merle Wossidlo gegen Maria Richter. Mit diesem Punkt haben die Trittauer nicht unbedingt gerechnet, da die Gegnerin in der Vergangenheit schon oft ihre starke Leistung unter Beweis gestellt hat. Merle jedoch ließ dies relativ unbeeindruckt und so wurde sie von Ballwechsel zu Ballwechsel immer stärker und konnte im dritten Satz ihr gesamtes Potenzial demonstrieren, so dass dieser zu 13 entschieden wurde und sie somit einen sehr wichtigen Punkt für Trittau holen konnte.

Beflügelt von dieser Leistung und der Entschlossenheit im Team wurden auch alle Herreneinzel gewonnen.

Ähnlich wie im Dameneinzel ging das erste Herreneinzel gegen Hajo Hoffman zu 13 im dritten Satz für Aleko aus. Auch Lars Rieger erkämpfte sich gegen Maik Pierron im dritten Satz den Sieg. Das Spiel der beiden „Youngstars“ Moritz Freudenthaler und Friedhof Pretin ging zugunsten des TSV Trittaus aus 21 - 13, 25 - 23.

Der fünfte Punkt war also in der Tasche. Dennoch gaben im Mixed Thies Wiediger und Charlotte Persson alles, verloren allerdings zu 16 und 17.

Endstand 5:3 für Trittau.

Eine sehr gelungene Vorstellung des jungen Teams.

Die Oberliga Meisterschaft ist wieder ein Stückchen näher gerückt.

Alexandros Dimitriou

5:3 Sieg gegen Tabellenführer **Stockelsdorf**



Merle Wossidlo spielte gegen Greifswald und Stockelsdorf eine Klassepartie und gewann das DE. Foto: R.Mernke

Am Sonntag, dem 1. November 2009, stand das Spiel gegen den Tabellenführer Stockelsdorf auf dem Programm des TSV Trittau 2. Nach der netten Begrüßung durch Michael Schneider startete die Partie in der Stockelsdorfer Sporthalle mit dem ersten Herrendoppel und dem Damendoppel.

Das Damendoppel Charlotte Persson/Merle Wossidlo fand an diesem frühen Morgen gar nicht sein Spiel und somit konnten Holper/Spierung nach zwei gewonnenen Sätzen den ersten Punkt für ihre Mannschaft holen.

Auf dem Nachbarfeld spielten Thies Wiediger/Lars Rieger gegen Dechow/Ralf ein spannendes Dreisatzmatch, welches die Trittauer letztendlich für sich entscheiden konnten. Das zweite Herrendoppel verlief ähnlich wie das Damendoppel, Moritz Freudenthaler und Alexandros Dimitriou mussten sich in zwei Sätzen gegen die routinierten Paarung Bunn/Schneider geschlagen geben.

Somit stand es nach den Doppeln 2:1 für unsere Gegner. Als nächstes musste Merle im Dameneinzel gegen >> Seite 10

Klarer Trend in der Landesliga Nord

Spannung in der VL und LL Süd

Wie gut, dass Prognosen nicht immer zutreffen... So ist es auch in dieser Saison wieder einmal. Wenn alles so käme wie prognostiziert, dann bräuhete ja auch gar nicht gespielt werden.

Lediglich in der **Landesliga Nord** geht es nicht zu Schaden, denn es schlägt sich achtbar und kann am Ende durchaus auf einem guten Mittelfeld-

platz stehen.



Spielleiter Stefan Nicolaus

Gespannt bin ich auf den Zweikampf an der Tabellenspitze. Immer noch die besten Aussichten hat derzeit ATSV Stockelsdorf II, doch die Absteiger aus Mölln stehen nur knapp dahinter in Lauerstellung.

Besonders brisant ist hierbei, dass im direkten Vergleich Stockelsdorf zwar als 5:3-Sieger aus der Halle ging, sich am Ende aber wegen einer falschen Aufstellung mit einem 4:4-Unentschieden zufrieden geben musste.

Überraschend ist sicherlich das positive Abschneiden vom VfL Oldesloe II; vergangene Saison noch knapp dem Abstieg entronnen, steht die Mannschaft augenblicklich mit guten Erfolgen im oberen Drittel,



Die Mannschaft des **Möllner SV** spielt bisher eine tolle Punktrunde und ist in Lauerstellung zur Spitze. Foto: Möllner SV

der Trend zugunsten der zweiten Mannschaft von Schleswig 06 ungebrochen weiter. Mit niemals gefährdeten hohen Siegen zieht sie einsame Kreise an der Tabellenspitze.

Ob die Teams aus Kronshagen und Glücksburg, die sich in dieser Saison wieder im oberen Drittel bewegen, diesen Siegeszug der mit ehemaligen Oberligaspielern gespickten Mannschaft aus der Schlestadt noch ein Bein stellen können, scheint wirklich fraglich zu sein. Hier könnte nur eine Änderung der personellen Taktik die Schleswiger Meisterschaft gefährden. Aufsteiger Neumünster-Wittorf hat sich etwas erholt und pendelt im Mittelfeld. Ladelund II und die von großen Personalausfällen geplagte Zweite der SG Großsolt-Munkbrarup zieren das Tabellenende. Dagegen scheint in der **Verbandsliga** zwischenzeitlich alles möglich zu sein. Das von der Ersten aus Altenholz-Gettorf anvisierte Meisterschaftsziel scheint nicht so leicht erreicht zu werden, denn die SG musste schon etwas Federn lassen, darunter u.a. beim Unentschieden gegen die eigene zweite Mannschaft.

Richtig eingeschlagen hat das Aufsteigerteam vom VfL Oldesloe, was sicherlich um den Klassenerhalt nicht bangen muss, sondern eher in die obere Richtung schau-

spiele lassen durchaus darauf hoffen, dass dieses Team den Meisterschaftskampf mitgestalten will.

Anfangs noch schlecht gestartet, haben sich der TSV Ladelund und der 1. Rendsburger BC etwas erholt und auch schon einige Punkte auf dem Guthabenkonto erzielt. Schwer wird es für die personell angeschlagene SG Flintbek/Holtenua, die durch mehrere Spielerausfälle bedingt noch keine Erfolge erzielen konnte und das Tabellenende ziert. Zeitlich gesehen besonders spät ist die BSG Eutin in die laufende Saison der **Landesliga Süd** eingestiegen, doch das scheint dem Team

Wir drucken alles.*



Als einzige Druckerei in Eutin finden Sie bei uns eine Vielfalt, die Ihre Wünsche an exzellente Drucksachen voll erfüllt: Vom Offsetdruck bis hin zum Postversand. Modernste Technologie und langjährige Erfahrung im Druckhandwerk garantieren beste Qualität, schnellsten Service und günstige Preise. Denn wir drucken alles. (*Na ja... Außer Geld natürlich.)

Druckerei
B O G S

Druckerei Bogs, Schloßstraße 5-7, 23701 Eutin, 0 45 21 - 70 90 27

ziemlich nahe an die führenden Teams heran gerückt.

Und übrigens: Wenn ich an dieser Stelle monatlich meiner Aufgabe als Staffeleiter nachkomme und etwas über VL/LL schreibe, dann liegt es mir fern, irgendeine Mannschaft anzugreifen.

Sofern aber ein Team verliert, am Tabellenende steht oder einfach nur schwache Ergebnisse zeigt, dann ist das so und kann ja wohl auch so geschrieben werden.

Wie ich schon mehrfach erwähnte, kann ich mit meinen Prognosen durchaus völlig daneben liegen; aber es braucht auch keiner irgendwie beleidigt sein, wenn hier Tatsachen nieder ge-



schrieben werden....

Bis zur nächsten Ausgabe wird es vielleicht schon Sicherheit geben, ob die Gerüchteküche wahr wird, denn bereits zwei Teams haben sich bei mir hinsichtlich eventueller Auswirkungen erkundigt, sofern sie ihre Mannschaften aus dem laufenden Spielbetrieb zurück ziehen würden. Und das zu so einem frühen Zeitpunkt... Mal sehen, wie sich das entwickelt....

Weiterhin eine spannende Saison wünscht Euch

Stefan Nicolaus

BSG Eutin spielt bisher eine gute Punktspielserie.

Foto: BSG Eutin

von Seite 8: Mirella Holper antreten und Alexandros im ersten Herreneinzel gegen Gunnar Ralf. Beide Partien gingen über drei Sätze und beide Spiele konnten von den Trittauern gewonnen werden.

Besonders einzigartig stark spielte die sechzehnjährige Merle. Nach ein paar anfänglichen Schwierigkeiten gelang es ihr im zweiten und besonders im dritten Satz stark aufzuspielen, so dass sie den Entscheidungssatz mit 21:9 für sich gewinnen konnte.

Das Mixed Charlotte Persson/Moritz Freudenthaler konnte trotz aller Bemühungen leider nicht gegen Habersang/ Bunn ankommen und scheiterte in zwei Sätzen. Im zweiten Herreneinzel jedoch siegte Lars Rieger gegen Tim Dechow und steuerte somit den vierten Punkt für sein Team dazu. Zwischenstand: Vier Punkte für Trittau, drei Punkte für Stockelsdorf.

Also lag es nun an Thies Wiediger im dritten Herreneinzel, ob sein Team mit einem Sieg aus der Halle gehen würde oder ob es zu einem Remis kommen würde. Glücklicherweise meisterte Thies seine Aufgabe souverän und besiegte Michael Schneider in zwei Sätzen.

Letztendlich konnte das Team des TSV Trittau glücklich mit einem Sieg die Heimreise antreten.

Charlotte Persson

Bewegte Bilder vom TSV Trittau

Wenn Ihr Live von uns nicht genug bekommen könnt oder leider Gottes mal ein Heimspiel verpasst habt, könnt ihr euch jetzt kleine Szenen von unseren Spielern auf www.youtube.com anschauen. Gebt in die Suchleiste einfach „TSV Trittau“ ein. Unsere Videos erkennt ihr daran, dass sie von dem User „NaddelsVideos“ sind.

Viel Spaß beim Gucken **Nadine**

Mit 7:5 Punkten Tabellenvierter: der Blick geht nach oben

Schleswig 06 kommt in Tritt

Die anfänglichen Schwierigkeiten scheinen überwunden zu sein und in den ersten Heimspielen konnte unser Team an die Leistungen der letzten Saison anknüpfen und so für ein positives Punktekonto sorgen.



Mannschaftsfoto Schleswig 06 nach dem 8:0 Erfolg gegen SSW Hamburg II hinten: Ross Reid, Sarah Danzelman, Trainer André Reuter, Sonja Klahn, Lars Matthiesen, vorn: Patrik Paustian, Benedikt Burger, Jaroslav Suwala

Foto: Schleswig 06

Leider konnten wir unseren Zuschauerschnitt von 60 Besuchern noch nicht wie erhofft steigern. Der Stimmung und Atmosphäre tat dieses jedoch keinen Abbruch und diejenigen, die in der Halle waren, haben ihr Kommen bestimmt nicht bereut. Unsere Mannschaft ist, abgesehen von den beiden Herrendoppeln gegen die BSG

**Redaktionsschluss
für Ausgabe 1/2010
ist der
4.12. 2009 14.00 Uhr**

Hamburg West, die wir etwas überraschend verloren haben, an beiden Tagen sehr souverän aufgetreten und konnte in den übrigen Partien deutliche Siege einfahren. Auch unsere Neuzugänge Sarah Danzelman, Jaroslaw Suwala und Ross Reid sind immer besser integriert und steigern sich von Spiel zu Spiel.

Zusammen mit unseren Stammkräften zeichnet sich eine gute Mischung ab, die inzwischen als Team auftritt und auch zunehmend im Umfeld akzeptiert wird. Dieses sah nach den ersten Auswärtsspielen gegen Greifswald und Stockelsdorf noch ganz anders aus. Dabei war unser Spiel beim Absteiger aus der Regionalliga nicht mal schlecht und mit je einem vergebenen Matchball im Dameneinzel und im 2. Herreneinzel wäre zumindest eine Punkteteilung verdient gewesen.

Die Partie ging jedoch leider mit 3:5 verloren und im Spiel gegen Stockelsdorf lief dann gar nichts mehr zusammen. Die einen konnten und die anderen wollten nicht mehr. Die Folge war wie im Vorjahr eine herbe 1:7 Niederlage, die für Gesprächsbedarf sorgte.

Um nicht gleich in akute Abstiegsnot zu geraten, waren auf unserer 2. Auswärtstour nun unbedingt Punkte notwendig. Vor den Spielen hätten wir gedacht, gegen den Walddorfer SV gewinnen und

gegen Trittau mit viel Dusel eventuell ein Unentschieden holen zu können. Doch es sollte genau anders herum kommen. In Hamburg konnten wir unsere Chancen zum Sieg erneut nicht verwerten und gegen Trittau lief es unerwartet rund. Zwar brauchten unsere Damen jeweils im Doppel und im Einzel einen 3. Satz, man hatte aber zu jedem Zeitpunkt das Gefühl, dass an diesem Tag mindestens ein Punkt möglich sein müsste. Als es am Ende zwei waren, war die Freude und Erleichterung umso größer und die Bilanz mit 3:5 schon deutlich positiver.

Spielergebnisse:

SG GSV/BSV Greifswald – Schleswig 06	5:3
ATSV Stockelsdorf – Schleswig 06	7:1
Walddorfer SV – Schleswig 06	4:4
TSV Trittau II – Schleswig 06	3:5
Schleswig 06 – BSG Hamburg West	6:2
Schleswig 06 – SSW Hamburg II	8:0

Nach den beiden oben erwähnten Heimspielen sind es inzwischen 7:5 Punkte und wenn dieser Bericht erscheint, haben wir auch bereits unser letztes Hinrundenspiel bei der 3. Mannschaft von BW Wittorf ausgetragen. Uns stehen dann am 19. und 20. Dezember die richtungsweisenden Heimspiele gegen die Spitzenteams aus Greifswald und Stockelsdorf bevor.

Peter Paustian



4. Breitensportturnier in Rendsburg

Über 100 Teilnehmer

Beim 4. Breitensportturnier waren über 100 Teilnehmer vertreten, um ihre Sieger zu ermitteln. Gespielt wurde, wie in den vergangenen Turnieren, im gut gelegenen Rendsburg.

Die Spieler reisten aus Hamburg und Schleswig-Holstein an, um ihre Geschicklichkeit und Ausdauer unter Beweis zu stellen. Das größte Turnier seiner Art im Norden ist unter den Badmintonspielern ein Begriff geworden und erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Die Sieger in den einzelnen Disziplinen waren:

A-Klasse Herreneinzel

1. Tobias Behrens, VfL Loose
2. Kervin Stelzner, MTV Ahrensböök
3. Mathias Timm TV Marne

B-Klasse

1. Andreas Klump, ETSV Glückstadt
2. Kai Zimmermann, Sport Spaß Hamburg
3. Joel Soetebeer, VfL Damp Vogelsang

Herren – Einzel O 45

1. Andreas Klump
2. Hans-Jürgen Braun, Slesvig IF
3. Andre Stelzer MTV Ahrensböök

Dameneinzel

1. Catharina Laskowski, TSV Selent
2. Regina Heitmann SV St. Georg
3. Corinna Hübner, SV St. Georg

Damendoppel

1. B. Meier/C. Laskowski,

- TSV Brunsbüttel/ TSV Selent
2. R. Heitmann/C. Hübner, SV St. Georg
3. N. Denker/S. Schumacher, SSG Lürschau

Herrendoppel A

1. Ning/Zhao/F. Menge, Hamburg
2. G. Petzold/A. Bruns, Bimöhler SV
3. A. Heib/F. Klabunde, TV Jahn

Herrendoppel B-Klasse

1. T. Hartung/T. Staack, Marner TV/ TSV Selent
2. K. Aßmann/P. Radtke, MTV Ahrensböök
3. C. Baginski/Jörg Grzemke

Mixed

1. K. Siefke/R. Böttcher, SV Nettelburg-Allermöhe
2. B. Meier/T. Hartung, TSV Brunsbüttel/Marner TV
3. C. Laskowski/T. Staack, TSV Selent

In einem halben Jahr werden wir zum 5. Breitensportturnier aufrufen und hoffen weiterhin auf rege Beteiligung.

Besonderer Dank gilt der Victor-Sport International, ohne deren Unterstützung dieses Turnier nicht zustande käme.

Dieter Landsberger

- SHBV Breitensport -

ULRICH SCHAAF

Der Badmintonspezialist
Versandhandel

- preiswert und zuverlässig -

SCHLÄGER	inkl. Besaitung
YONEX ARC Saber 10	149,00
YONEX ARC Saber 7	135,00
YONEX Nano S 9000	139,00
YONEX Nano S 8000	125,00
YONEX Nano S 7700	128,00
YONEX Nano S 7000	119,00
YONEX Nano S 6000	115,00
YONEX Nano S 5000	109,00
YONEX Armortec 900 P / T	145,00
YONEX Armortec 700	109,00
YONEX Muscle Power 99	99,00
CARLTON Fireblade Elite	129,95
WINEX ION 3000	NEU 99,00
WINEX Nanotec 9900	NEU 99,00
WINEX Nanotec 7700	NEU 99,00
WINEX Armanetik 800 TI	99,00
WINEX Armanetik 802 TI	99,00
WINEX Armanetik 700 TI	109,00
WINEX Armanetik 703 TI	99,00
WINEX Mighty Muscle 99	99,00
WINEX Mighty Muscle 88	85,00
WINEX Titanium 12	114,00
WINEX Titanium 8	89,00
WINEX Swing Power Ti SS/SR	94,00
HEAD Metallix 10000	149,00
HEAD Metallix 8000	129,00
VICTOR Dual Pipe 8000	95,00
VICTOR Inside Wave 6000	129,00
VICTOR Inside Wave 5000	119,00
VICTOR Inside Wave US Edition	69,00
VICTOR Response	49,00
Oliver T - 40 Speed	119,95
OLIVER Flexon A	59,95

NATURFEDERBÄLLE

Preis pro Dtzd.

VICTOR Champion	16,99
VICTOR Service	14,99
VICTOR Maxima	12,75
VICTOR Queen	10,75
HEAD Air Power 50	15,20
HEAD Air Power 40	13,70
HEAD Air Power 30	10,50
TORRO HIT 750 Training	9,50
BABOLAT Pro	14,50
BABOLAT Start	12,00
WINEX World Tournament	13,90
WINEX Official	10,00
YONEX AS 10	12,00
YONEX AS 20	16,50
YONEX AS 30	17,90
YONEX AS 40	19,30
RSL Tourney Nr. 1	15,50
RSL ACE	12,95
OLIVER Apex 100	14,60
TECNO 200	12,50
YONEX Mavis 500 (Nylon)	14,50
YONEX Mavis 350 (Nylon)	13,50

SAITEN

BOB-VS Darm	18,00
YONEX BG-65	(200m) 69,00
ASHAWAY Flex 21	(200m) 107,00
ASHAWAY Rally 20/21/22	(200m) 55,00

BADMINTONSCHUHE

ASICS Gel Blade	NEU 74,90
ASICS Gel Hunter	NEU 56,90
ASICS Control	39,90
HI-TEC 4 SYS	89,95
YONEX SHB 100 M / L	82,50
YONEX SHB 89	65,00
YONEX SHB 91	NEU 79,00
VICTOR ASD 9800	99,90
VICTOR AWS Plus 9500	95,00
VICTOR Matsui 8000	49,90
KASON GS 96	69,90
KASON GS 70	49,90

Bitte Gesamtpreisliste anfordern!

Deutschlands TOP-Versand

mit Fachverstand

Wassermannsweg 20

33161 Hövelhof

Telefon (05257) 1364

Fax (05257) 5194

<http://www.badmintonversand.de>

Auszeichnung für ehrenamtlich engagierte Jugendliche im Sport

Ehrung für Sascha Plietzsch

Die Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband (LSV) hat am 17. 09. 2009 im Kieler Landeshaus 50 junge Menschen zwischen 15 und 26 Jahren für ihren herausragenden ehrenamtlichen Einsatz im Sport ausgezeichnet.

Anlässlich der alle zwei Jahre stattfindenden „Ehrung junger Ehrenamtlicher“ dankte der Vorsitzende der Sportjugend, Jochen Tiedje, den Jugendlichen für ihr soziales Engagement. Er motivierte sie, sich auch zukünftig im Sport und darüber hinaus für andere einzusetzen: „Ihr zeigt tagtäglich vor Ort in den Vereinen, dass Engagement und Hilfsbereitschaft für junge Menschen keine Fremdworte sind. Damit gestaltet Ihr Sport und Gesellschaft gleichermaßen und leistet einen unverzichtbaren Beitrag für die persönliche und so-



ziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen“.

Alle geehrten Jugendlichen haben sich im sportlichen Bereich und in der allgemeinen Jugendarbeit der Sportvereine überdurchschnittlich für andere engagiert. Die Palette reicht dabei vom Jugendleiterassistenten, über die Betreuer von Jugend-

freizeiten und Zeltlagern bis hin zu Jugendschiedsrichtern, Jugendtrainern, Übungsleitern und Jugendwarten.

Die Auszeichnung nahmen der Präsident des Landessportverbandes, Dr. Ekkehard Wienholtz, der für Jugendarbeit zuständige Referatsleiter im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren, Karsten Egge, und Jochen Tiedje vor.

Der Präsident des Landessportverbandes, Dr. Ekkehard Wienholtz, beglückwünschte die Jugendlichen und sah in ihrem vielfältigen Engagement einen wichtigen Baustein für die Angebote in den 2.700 Sportvereinen und -verbänden des Landes.

„Die Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement ist bei Jugendlichen ungebrochen vorhanden. Die Vereine müssen jedoch die speziellen Bedürfnislagen junger Menschen berücksichtigen, die eher an zeitlich befristeten und überschaubaren Projekten interessiert sind“, so Dr. Wienholtz.

Mit Blick auf die Schulentwicklung in Richtung Ganztagsangebote forderte er, dass die zunehmenden zeitlichen und fachlichen Anforderungen der Schule nicht zu Lasten des ehrenamtlichen Engagements von Schülerinnen und Schülern gehen dürften. Gerade der Kinder- und Jugendsport am Nachmittag sei auf Jugendliche als Helfer, Sportassistenten oder Jugendleiter angewiesen. Von deren Engagement

würden nicht nur die Kinder und Jugendlichen profitieren, sondern über den frühen Einstieg ins Ehrenamt auch der Sport und die Gesellschaft insgesamt.

Sascha Plietzsch wurde für seine herausragende ehrenamtliche Arbeit geehrt. Die



Laudatio: „Sascha Plietzsch ergreift in Alveslohe die Initiative: Sascha übernahm vor zwei Jahren den Spartenleiter Badminton in Alveslohe und verwaltet den Posten nicht nur, sondern engagiert sich sehr stark für seine Sparte. So wurde auf seine Initiative ein Förderverein zur Gewinnung von Sponsoren gegründet, dessen Vorsitzender er auch ist und eine Deutsche Badmintonrangliste der Jugend in Alveslohe durchgeführt.“

Zugleich hat Sascha die Position des Jugendwart inne und leitet als ausgebildeter C-Trainer gemeinsam mit Tanja Paulsen jeden Montag und Freitag mehrere Stunden das Jugendtraining. An den Wochenenden begleitet er seine Schützlinge durch Schleswig-Holstein und unterstützt sie bei ihren Wettkämpfen.

Des Weiteren kann Sascha viele Schiedsrichtereinsätze sowohl auf regionaler als auch auf überregionaler Ebene aufweisen.“ Patrick Meier

Weltmeisterschaft für Behinderte in Seoul

Jan-Niklas Pott in Korea

Nach einer Reisezeit von 22 Stunden kamen wir endlich am Sonntag, dem 06.09.2009 in Seoul an. Mit Jan-Niklas Pott gingen nur drei weitere stehend Behinderte für Deutschland an den Start. Pascal Wolter, Heiko Vüllers (beide aus NRW) und Frank Dietel (Sachsen).

Unserer 19-stöckiges Hotel lag direkt am wunderschönen Olympic Park. In diesem Park liegt auch die Austragsstätte der WM, die ehemalige Fechtthalle der Olympischen Spiele von Seoul.

Am Montag fand dort dann nur eine Trainingseinheit statt, so blieb Zeit für etwas Sight-Seeing. Nach unserem Ausflug mit Reiseführerin ging es fast Übergangslos zur Eröffnungsfeier.

Viele Reden wurden gehalten, unter anderem auch vom Präsidenten der Badminton

World Federation (Kang Young Joong).

Zum Abschluss bekamen noch alle Teilnehmer einen Schläger der Firma Yonex (Nano Speed 6000) mit Gravur der BWF im Schaft geschenkt.

Dienstag begannen dann die Gruppenspiele. Jan-Niklas startete sein erstes Spiel mit seinem Doppelpartner Rod Rantall (Australien) gegen die Hongkong Chinesen



Tak Ping und Yan Ping Lee.

Knapp aber erfolgreich besiegen sie die Asiaten mit 21:17 und 21:19. Da sie in einer Vierergruppe starten fehlte jetzt nur noch ein Sieg um ins Viertfinale ein

zuziehen. Gegen die israelische Paarung Habshush/ Keradi konnten Rod und Jan-Niklas den ersten Satz deutlich mit 21:10 gewinnen, aber den zweiten Satz gaben sie dann mit 12:21 ab. Also musste jetzt der dritte Satz über den Einzug in Viertelfinale entscheiden. Die beiden behielten Gott sei Dank die Nerven und gewannen knapp 21:19. Damit war die Gruppenphase schon mal überstanden.

Jetzt ging es für Jan-Niklas im Einzel gegen den Taipeh Chinesen Cheng Lin. Leider war er JN überlegen und so verlor JN ziemlich deutlich mit 7:21 und 8:21. Da JN jedoch in einer Dreiergruppe startete, reichte ihm ein Sieg, um in die K.O. Runde einzuziehen. Am nächsten Tag wartete dann der Hongkong Chinese Tak Ping. Gegen ihn hatte er schon das Doppel gewonnen, also sollte das eine lösbare Aufgabe sein.

Mittwoch wurden dann die Gruppenspiele zu Ende gebracht. Für Jan-Niklas und Rod ging es jetzt um Platz 1 in der Gruppe. Gegen die Sri Lanker Relage/Wathuena spielten sie im ersten Satz super auf und gewannen 21:15. Im 2. Satz führten JN und Rod schon 19:16, gaben diesen dann aber noch mit 20:22 an die Gegner ab. Das war

Als Zweiter in seiner Gruppe hieß das für JN am Donnerstag gegen den amtierenden

scheiden, ob wir noch eine Chance hatten ins Viertelfinale einzuziehen. Aber Pascal



den Weltmeister und an 1 gesetzten Hongkong Chinesen Kwong Wah Yu spielen zu müssen.

Der Donnerstag startete für Jan-Niklas dann auch gleich mit seinem Spiel gegen den amtierenden Weltmeister. Im ersten Satz konnte JN dem Asiaten nicht viel entgegenzusetzen und verlor 13:21, mit Umstellung seines Spiels gewann JN den 2. Satz 21:17. Im 3. Satz ging Yu aber mit 4-5 Punkten in Führung und JN musste der Führung hinterherrennen. Er machte zwar noch einige spektakuläre Punkte, aber am Ende musste er den Satz 12:21 abgeben.

Aber dem Weltmeister einen Satz abzunehmen war zuletzt Peter Schnitzler (SSV Ellenz Poltersdorf) vor 2 Jahren gelungen.

So war JN dann im Einzel aus dem Turnier ausgeschieden.

Im Doppel ging es für JN jetzt mit Rod gegen die Japaner Suenga / Hiro. Aber die beiden Japaner schickten JN und Rod ganz klar mit 10:21 und 10:21 zum Duschen. Jetzt ruhte die Hoffnung doch noch eine Medaille mit nach Hause zu nehmen auf das Team Event. Gespielt wurden jeweils 2 Einzel und 1 Doppel. Der erste Gegner war Israel. Gegen Israel hatten wir

bei der Europameisterschaft noch unglücklich verloren.

Pascal Wolter spielte das erste Einzel gegen Oded Habshush. Im ersten Satz machte Pascal viele unnötige Fehler und verlor 14:21. Im 2. Satz war Pascal aber wieder konzentrierter und gewann deutlich 21:12. Nun musste mal wieder der 3. Satz ent-

spielte souverän und gewann 21:12. Im 2. Einzel musste Heiko Vüllers gegen den Israeli Jonathan Levy antreten. Leider verlor Heiko gegen den fünf Klassen höher klassifizierten Spieler beide Sätze mit 7:21 und 5:21. Jetzt hing alles am Doppel mit JN und Frank Dietel gegen Keradi/Bachar. Im ersten Satz konnten JN und Frank die Taktik gut umsetzen und gewannen 21:14. Im 2. Satz gingen die Israelis schnell mit 15:7 in Führung. Erfreulicherweise bekamen JN und Frank noch mal die Kurve und holten Punkt um Punkt bis zum Ausgleich auf 17:17. Jetzt war es um die Israelis geschehen und sie holten keinen einzigen Punkt mehr und JN und Frank gewannen 21:17.

Unser Team hielt nun nichts mehr auf den Plätzen und schon kurz nach dem letzten Punkt fielen sich alle in die Arme und feierten, denn dieser Sieg bedeutete die Bronzemedaille für Deutschland.

Leider hieß unser Gegner in der K.O. Runde Hongkong. Die stark aufspielenden Chinesen waren nicht zu schlagen. So verlor Pascal gegen den amtierenden Weltmeister Kwong Wah Yu 21:13 und 21:16. Bei dem Spiel von Frank Dietel keimte noch mal kurz Hoffnung auf, als Frank den 2. Satz mit 21:19 gewann, aber im 3. Satz hatte der Chinese Jeffrey Jamin Zee die besseren Nerven und schickte uns dann mit 18:21 nach Hause.

Abschließend möchten wir noch dem TSV Altenholz, SHBV und dem KBV für die finanzielle Unterstützung unseren Dank aussprechen. Ohne diese Unterstützung wäre es Jan-Niklas nicht möglich gewesen, an dieser Weltmeisterschaft in Korea teilzunehmen.

**Vielen Dank.
Tina Pott**



wohl der Knackpunkt im Spiel der beiden, denn der 3. Satz ging mit 9:21 an die Sri Lanker.. Also „nur“ 2. in der Gruppe. Im Einzel ging es für Jan-Niklas jetzt um den Einzug in die K.O. Runde. Dem Asiaten Tak Ping war JN aber in allen Belangen überlegen und er gewann 21:4 und 21:8.

14. Mini-Kongress

Ein voller Erfolg

Neue zeitgerechte, alternative Sportangebote aufzugreifen und ihre Umsetzbarkeit in Schule, Verein, Kindergarten, Seniorenheim usw. praktisch zu erproben, hatte sich der Kreissportverband Schleswig-Flensburg mit seinem 14. Mini-Kongress zum Ziel gesetzt.

160 Sportlehrer, Übungsleiter, Trainer und Erzieher waren.

der Einladung gefolgt und nutzten die anerkannte Fortbildung, um sich mit Kollegen auszutauschen und weiterzubilden. „Lernen durch Bewegung – bis ins hohe Alter“ lautete das Motto der 31. Workshops die von „Aufwärmen mit Kindern“

alle Altersgruppen spannten. (Quelle: Kreissportverband SL-FI)

Auch Badminton war mit Referent Patrick Meier und mit Marlis Richter



mit Lars Jürgensen bis „Pilates für Senioren“ mit Gabriele Leithe den Bogen über

als Vorsitzende des Kreissportbadmintonverbandes dort gut vertreten.

schiedene Zielgruppen anbietet. Hier sollten wir versuchen uns zu zeigen.

Patrick Meier

„Es ist wichtig Badminton auch unter den Multiplikatoren wie Erzieher, Lehrer, und auch Kindergärtner bekannter zu machen und ihnen Hilfen für den Einstieg in die Sportart zu geben.“, so Referent Patrick Meier.

Mit 14 Teilnehmern angemeldeten Teilnehmern wurde der Workshop auch gut angenommen, wobei mit Sicherheit noch Platz nach oben ist.

Mit Sicherheit ist der Kreis Schleswig-Flensburg nicht der einzige Kreis, der Workshops für ver-



Erfolgreicher C-Trainerlehrgang beim SHBV

22 Teilnehmer beim Lehrgang

Wie in den letzten Jahren, gab es auch in diesem Jahr, auf den angebotenen Trainerlehrgang zum C-Trainer und Übungsleiterassistenten, eine große Nachfrage.

Mit 22 Teilnehmern aus ganz Schleswig-Holstein startete der Lehrgang im Mai. Die Gruppe setzte sich aus allen Alters-

mern die rechtliche Seite dieses Sports, mit allen Rechten und Pflichten die sich aus der Aufgabe eines Trainers und Übungsleiters ergeben.

Trotz dieses etwas trockenen Lehrstoffes gelang es dem Werner allen Teilnehmern mit anschaulichen Beispielen aus der Praxis den Lerninhalt mit Freude gut zu vermitteln.

Neben den Grundlagen der Techniken standen Einzel, Doppel, Mixed und Coaching noch auf dem Lehrplan. Neben den theoretischen Unterrichtseinheiten gab es zu allen Themen gute und verständliche Trainingsbeispiele, die viele von uns enorm zum Schwitzen



schichten und Leistungsklassen zusammen, so dass es für die Ausbilder sicherlich nicht immer leicht gewesen ist, allen gerecht zu werden.

Überraschend ist auch der hohe Anteil an jungen Spielern, die sich aktiv in Vereinen einbringen wollen. Die meisten Teilnehmer wollen nach dem Lehrgang, wenn Sie es noch nicht bereits getan haben, in ihrem Verein die Jugendarbeit durch ihre Tätigkeit unterstützen. Das spiegelt sicherlich auch die Tendenz in vielen Vereinen wieder, dass Badminton weiterhin guten Zulauf hat.

Mit dem ersten Wochenende, starteten alle frohen Mutes in den Lehrgang. Unter Leitung von Jens Meyer fand am ersten Wochenende die Aufwärmphase für den Kursus statt. Nach Aufwärm- und Kennenlernspielen stand für alle die Erlernung und Vertiefung der Schlagtechnik im Vordergrund.

Manche Technik hat für langjährige Spieler noch so manches Neue geboten. Trotz enormer Leistungs- und Altersunterschiede konnte man nach kurzer Zeit feststellen, dass das Miteinander in dieser Gruppe besonders gut ausgeprägt war, und alle enormen Spaß an diesem Sport haben. Während der ersten vier Wochenenden lernten alle Teilnehmer die Grundlagen des Badmintons, angefangen von der Schlagtechnik bis hin zu der Lauftechnik. Neben diesen Grundlagen die von Jens Meyer und Patrick Meier vermittelt wurden, vermittelte Werner Sahling den Teilneh-

brachten. Nach den ersten vier Wochenenden mussten wir uns dann von den vier Teilnehmern des Überleiterassistenten verabschieden. Sie haben Ihr Ziel erreicht und gehen als Übungsleiterassistent in ihre Vereine zurück.

Hiermit euch alles Gute und viel Erfolg bei eurer Arbeit im Verein.

Die folgenden Wochenenden standen im Zeichen des Konditions- und Koordinationstraining, Physiotraining und was für viele besonders wichtig gewesen ist die „Trainingsplanung“.

Thomas Hustert war für uns als Diplomtrainer für zwei Wochenenden Referent und konnte uns in vielen Dingen auf die Sprünge helfen (Jump&Reach Test). Auch konnte er uns die wichtigsten Grundlagen bei Verletzungen im Badmintonsport näher bringen.

So langsam ging es nun auf die Prüfung zu und nach den Ferien wurden bereits die ersten Prüfungen in der Demonstrationsfähigkeit der Schlagtechnik (Schläge) von Jens und Patrick abgenommen. Die Prüfung, auf die wir aus meiner Sicht sehr gut durch unsere vier Referenten vorbereitet wurden, stand jetzt, Ende September, auf dem Plan. Nachdem alle Anwesenden sich an der schriftlichen Prüfung versucht hatten, musste ein weiterer Trainingsplan für die praktische Prüfung ausgearbeitet werden. Die Themen dazu wurden festgelegt und das Thema wurde uns Teilnehmern zugewiesen. Nach Abschluss aller Prüfungsteile konnten alle Teilnehmer auf einen guten Lehrgang zurückblicken. Als Abschluss trafen wir uns alle noch einmal in einem nahe gelegenen Fast Food Restaurant, um die verlorenen Kohlenhydrate und den Flüssigkeitshaushalt aufzufüllen (denn Flüssigkeitszufuhr ist wichtig).

Als Fazit aller Beteiligten kann man nur zu einem Schluss kommen

- Badminton ist ein Sport, der uns allen Freu(n)de bereitet -

Im Name aller Beteiligten spreche ich den Referenten und Planern unseren Dank aus. Sie haben mit viel Engagement und Kompetenz diesen Kursus geleitet und organisiert. **Matthias Bull Fotos:P.Meier**



SHBV-Oldie-Meisterschaft (O 30) 2010

Veranstalter: SHBV-AfS

Ausrichter: MTSV Hohenwestedt

Zeit: **Sonnabend 13.02.2010**, ab 10:00 Uhr Mixed, ab ca. 13:30 Uhr Einzel, ab ca. 20:00 Uhr Player's Party,

Sonntag, 14.02.2010 ab 9:00 Uhr Rest Einzel, ab ca. 10:00 Uhr Doppel

Ort: Sporthalle DGS, Rektor-Wurr-Str., Hohenwestedt (9 Felder)

Disziplinen: HE, DE, HD, DD, MD

Spielmodus: je nach Anzahl der Meldungen, **in jeder Disziplin minimal 2 Spiele pro Teilnehmer !!!** (Bei Eingang von weniger als 5 Meldungen /Disziplin/Altersgruppe werden die Meldungen der nächst jüngeren Gruppe zugeschlagen)

Achtung! Obwohl überregional seit der Saison 02/03 erst ab O35 gespielt wird, spielen wir – wie in den Vorjahren – auch die AK O30 aus.

Teilnahmeberechtigt: O30 (geb. vor dem 1.1.80), O35 (geb. vor dem 1.1.75), O40 (geb. vor dem 1.1.70), O45 (geb. vor dem 1.1.65), O50 (geb. vor dem 1.1.60), O55 (geb. vor dem 1.1.55), O60 (geb. vor dem 1.1.50), O65 (geb. vor dem 1.1.45), O70 (geb. vor dem 1.1.40), (soweit Spieler/innen für einen Verein im SHBV spielberechtigt sind)

Meldungen: durch die Vereine in Reihenfolge der Spielstärke mit Geb-Datum (**Party-Teilnahme bitte mit anmelden !!!**) an **Wolfgang Jahn, Karkenn 14, 24363 Holtsee**, Tel.: 04357-1336 oder 0172-4524326, E-Mail: Jahn-Holtsee@t-online.de

(Meldungen per E-Mail werden so schnell wie möglich bestätigt)

Meldeschluss: 5.02.2010, 14.00 Uhr (Posteingang)

Auslosung: 7.2.2010

Meldegebühr: Einzel: EUR 7,50, Doppel bzw. Mixed: EUR 6,00 je Spieler.

Zahlung: Die Meldegelder werden den teilnehmenden Vereinen nach Abschluss der Veranstaltung vom Schatzmeister des SHBV in Rechnung gestellt.

Bälle: Der vorgeschriebene Spielball ist der **Victor CHAMPION**. Die Turnierleitung hält Bälle zum Verkauf vor. Der Verlierer zahlt die Ballkosten bis zu 3 Bällen, darüber hinaus werden die Kosten geteilt.

Turnierleitung: Wolfgang Jahn, Alexandra Pohl, Stefan Nicolaus

Oberschiedsrichter: Wolfgang Jahn

Schiedsrichter: alle am Spiel beteiligten Spieler/innen (diese haben sich bis zu 15 Minuten nach ihrem Spiel als Schiedsrichter zur Verfügung zu halten)

Hinweise: Es ist in sportgerechter Kleidung zu spielen. Die Halle darf nur mit Sportschuhen mit heller, nicht färbender Sohle betreten werden.

Altersnachweis ist auf Verlangen bei der Turnierleitung vorzulegen.

Es besteht die Möglichkeit, den Schiri-Nachweis zu erbringen.

Preise: Urkunden und Sachpreise für die Plätze 1-4

Cafeteria/Serviceband: Wird vom Veranstalter gestellt.

Ganz Wichtig !!! Da das Turnier nicht nur sportlicher Wettkampf sondern auch jährlicher Treffpunkt für „alte Bekannte“ aus vielen Jahren Badminton sein soll (dabei ist die Spielstärke unerheblich !!!), wird am Sa. Abend eine „**Player's Party**“ im **Jugend- u. Sportlerheim am Gymnasium Hohe Geest, also direkt an der DGS-Sporthalle** stattfinden.

Hier gibt es ein reichhaltiges Essen, Musik, Tanz, Talk und die Siegerehrung im Mixed. Geplant ist auch eine Tombola!!! Die letzten Spiele werden daher gegen 18:30 Uhr aufgerufen werden. Um planen zu können, ist es erforderlich, dass Teilnehmer für diese Feier **spätestens am 05.02.2009** (besser früher!!!) bei mir **angemeldet** werden. Die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des Kostenbeitrages i.H.v. **EUR 14,00** (Essen, Nebenkosten).

Übernachtungen können gebucht werden bei:

- **Landhaus Hohenwestedt, Itzehoer Str. 39, Tel.: 04871-763753** (ca. 50 Betten)

- **Hof Bucken, Bucken 5, Aukrug, Tel.: 04873-901112** (ca. 10-12 Betten, ca. 5km von der Halle)

- **Country-Camp Familiennaherholung GmbH u Co. KG, Falkenburg 10, Hohenwestedt, Tel.: 04871-8710** (Ferienhäuser dänischer Stil ca. 2 km zur Halle)

Ich hoffe auf eine ähnlich gute Beteiligung wie bei den Turnieren der Vorjahre. Denkt daran: Es sind Spieler aller Spielstärken/-klassen herzlich willkommen!!! Einzige Qualifikation ist das Alter!!!

Wolfgang Jahn, SHBV-Spielausschuss

Kreisrangliste U 11 - U 17 2010 KBV Kiel

Ausrichter: Eckernförder MTV

Zeit: **Sonnabend 16.01.2010** Beginn um 12:00 Uhr mit U11/ U13 Einzel. Ab ca. 15:00 Uhr U11 bis U17 Doppel.

Sonntag 17.01.2010 ab 10:00 Uhr Mixed, ab 11:00 Uhr U15 und U17 Einzel.

Ort: Neue Sporthalle Schulzentrum Eckernförde, Sauerstr.

Disziplinen: U11/U13/U15/U17 Einzel und Doppel, U15 und U17 Mixed.

Spielmodus: gem. Ranglistenbestimmungen des SHBV, bei wenig Meldungen in einer Altersgruppe: Gruppenspiele.

Altersklassen: U11 geb. 01.01.00 und jünger,

U13 geb. 01.01.1998 bis 31.12.1999,

U15 geb. 01.01.1996 bis 31.12.1997 und

U17 geb. 01.01.1994 bis 31.12.1995.

Meldungen: Durch die Vereine schriftlich unter Angabe von Name, Geburtsdatum und Passnummer:

Kreisjugendwart KBV Kiel: Heiko Hoffmann, Segeberger Landstraße 165, 24145 Kiel oder per e- Mail:

heikohoffmann.kiel@web.de

Meldeschluss: 08.01.2010 (Post- bzw. Maileingang) **also: vor den Weihnachtsferien abklären!!!**

Auslosung: Dienstag, 12.01.2010 bei Heiko, Segeberger Landstraße 165, 24145 Kiel **Beginn 18:30 Uhr**

Startgeld: EUR 4,00 je Teilnehmer/in pro Disziplin. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung und ist am Turniertag bei der Turnierleitung in bar zu entrichten.

Bälle: U11 und U13 Kunststoffball, wird vom Veranstalter gestellt. U15 und U17 Naturfederball (Ballkostenteilung)

Preise: Urkunden für alle Teilnehmer.

Anmeldung vor Ort: bis eine

halbe Stunde vor Spielbeginn

haben sich alle Spieler/innen

bei der Turnierleitung anzumelden –

nicht anwesende Spieler/innen

können vom Turnier ausgeschlossen

werden.

Turnierleitung: Kreis-

und Bezirksjugendwart

und Helfer/innen.

Hinweise: Gastronomie

vorhanden. Änderungen

vorbehalten.

Heiko Hoffmann

- Kreisjugendwart -



6.VICTOR Junior-Cup

U 11/U 15/U 19 und U 13/U 17/U 21

landesweites Badmintonturnier für Jugendliche

Alle für das Einzel der Landesranglisten und Landesmeisterschaften qualifizierten Spieler sowie die ersten vier Mixed- und Doppelpaarungen der Landesrangliste dürfen nicht teilnehmen.

1. Turnier: 07. / 08.11.2009, Bad Oldesloe,

2. Turnier: 13. / 14.03.2010, in Arbeit,

3. Turnier: 24. / 25.04.2010, Rendsburg,

Sonnabend: Beginn 10.00 Uhr, Altersklasse U 11/15/19.

Sonntag: Beginn 10.00 Uhr, Altersklasse U 13/17/21.

Veranstalter: SHBV, Ausschuss für Jugend

Teilnehmer: U11 Geburtsjahr 2000 und jünger,

U13 Geburtsjahr 1998/99 U15 Geburtsjahr 1996/97,

U17 Geburtsjahr 1994/95 U19 Geburtsjahr 1992/93,

U21 Geburtsjahr 1990/91

Disziplin: Einzel

Spielmodus: Der Austragungsmodus richtet sich nach der Teilnehmerzahl, damit alle Spieler/innen möglichst gleich viele Spiele haben. Spielregeln gemäß DBV.

Wertung: Die Platzierung errechnet sich nach folgender Formel: 1.Platz=80Pkt; 2.PI=78Pkt; 3.PI.=76Pkt; Gesamtsieger der drei Turniere: die zwei besten Platzierungen werden gewertet, bei Gleichstand wird das dritte Turnierergebnis hinzugezogen.

Meldungen: Durch die Vereine schriftlich und privat unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Altersklasse, männlich oder weiblich und Passnummer (wenn vorhanden) – zzgl. Postanschrift und Telefonnummer der meldenden Person an: Nadine Kuhnert Tel.: 01724094040

Email: nadin_chen@web.de oder victorjuniorcup@web.de

Meldeschluss: 1. Turnier: 02.11.2009

2. Turnier: 08.03.2010

3. Turnier: 19.04.2010

Startgeld: Für das Turnier pro Spieler/in EUR 7,50. Die Abgabe der Meldung verpflichtet zur Zahlung. Die Meldegelder werden den teilnehmenden Vereinen nach Abschluss der Veranstaltung vom SHBV in Rechnung gestellt. **Für Nichtmitglieder im SHBV** beträgt das Startgeld pro Teilnehmer/in EUR 10,00 -Barzahlung-

Leitung: Sandra und Claudia Fuhrmann, Nadine Kuhnert und Helfer der Vereine.

Bälle: Victor Nylon Shuttle 2000 werden gestellt (Plastikball-blau). Victor Federbälle (Ballteilung) – Kauf möglich

Preise: Urkunde - Teilnehmer, Sachpreise - Sieger/innen.

Weitere Sachpreise werden unter den Teilnehmern verlost.

Hinweis: Die Turnierleitung behält sich Änderungen vor.

Nadine Kuhnert (Mitglied im AfJ des SHBV)

14.Alvesloher Vorweihnachtsturnier 2009

Sonnabend 12.12.2009

Einzel U9,U11,U13

Ab 10:00Uhr

Sonntag, 13.12.2009

Einzel U15,U17,U22

Ab 10:00Uhr



Halle: - Bürgerhalle Alveslohe, Am Bahnhof, 25486 Alveslohe - 9 Spielfelder

Disziplin: - Einzelturnier

Spielklassen: - A-Klasse bis Landesrangliste Platz 20 (ab 6 Meldungen) - B-Klasse alle anderen

Altersklassen: U9 Jahrgang 2001 und jünger

U11 Jahrgang 2000 -1999

U13 Jahrgang 1998-1997

U15 Jahrgang 1996-1995

U17 Jahrgang 1994-1993

U22 Jahrgang 1992-1888

Spielsystem: Schweizer System/Gruppenspiele

Oberschiedsrichter: Sascha Plietzsch und Tanja Paulsen

Schiedsrichter: Jede/r Teilnehmer/in hat nach Aufruf zu Zählen

Kleiderordnung: - Nur Schuhe mit nicht färbender Sohle

Bälle: Bis U11 mit Plastikbällen (werden gestellt)

- Ab U13 mit Federbällen, die selbst gestellt werden müssen.

(Federbälle können zum Selbstkostenpreis am Turniertag gekauft werden)

Startgeld: EUR 6,00 unter Angabe von Verein auf folgendes

Konto: Sascha Plietzsch KtNr. 750 516 308

BLZ. 250 100 30 Postbank Hannover.

Bei Barzahlung am Turniertag wird ein Zuschlag von Euro 1,00 berechnet

Serviceband: Ist in der Halle vorhanden

Verpflegung: Für das leibliche Wohl wird gesorgt

Preise: Pokale und/oder Sachpreise für die ersten Vier, Urkunden für alle Teilnehmer

Übernachtungsmöglichkeit: Auf Anfrage

Meldeschluss: 5.Dezember 2009

Meldeadresse/Infoadresse: Sascha Plietzsch, Barmstedter Str.

61D, 25486 Alveslohe Tel.:0176/20062670

E-Mail: sascha.plietzsch@freenet.de

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände

Sascha Plietzsch



Redaktionsschluss

Ausgabe

Januar 2010

ist der 4.12.2009 14:00 Uhr !

Impressum

Offizielles Mitteilungsblatt
des Schleswig-Holsteinischen

Badminton Verbandes e.V. • 24245 Kirchbarkau

Herausgeber:

Schleswig-Holsteinischer Badminton Verband e.V.

Dorfstr.19 • 24245 Kirchbarkau

Tel. 04302 / 9404 • Fax. 04302 / 9200

Geschäftsstelle@SHBV.de

Redaktion:

Manfred Rosburg • Friedlandstr. 37 • 23701 Eutin

Tel. 04521 / 1642 • Fax: 04521 / 3466

SMASH@SHBV.de

Satz und Layout:

Manfred Rosburg • Friedlandstr. 37 • 23701 Eutin

Tel. 04521 / 1642 • Fax: 04521 / 3466

SMASH@SHBV.de

Titellayout: SHBV / Druckerei Bogs

Anzeigenleitung:

Helmut Meier • Geschwister-Scholl-Ring 23 •

23701 Eutin Tel. 04521 / 761448 •

Fax. 04521 / 761448 • Praesident@SHBV.de

Druck und Verlag :

Druckerei Joachim Bogs • Schloßstr. 5-7

23701 Eutin • Tel. 04521 / 709027

Fax: 04521 / 709029 • druckereibogs@t-online.de

BADMINTON SMASH erscheint zehn Mal im Jahr zum 1. in den Monaten August bis Mai.

Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Herausgebers bestehen keine Ansprüche.

Einzelpreis EURO 3,00.

Alle Rechte vorbehalten.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht

unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Manuskripte und Fotos, die unaufgefordert eingesandt werden, übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung.

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und mit Quellennachweis.

„Deutschland bewegt sich“

Aktionstage bei Schleswig 06

Wir hatten zu einem Turnier für Breitensportler und Ligaspieler in die Sporthalle der Lornsenschule eingeladen und konnten uns über knapp 80 Teilnehmer in zwei Leistungsklassen freuen.

In jeweils fünf Disziplinen (Damen- und Herreneinzel, Damen- und Herrendoppel sowie dem Mixed) wurden die Platzierungen ausgespielt und mit attraktiven Preisen belohnt, die auch dank des Zuschusses vom SHBV möglich waren. Dass Badminton besonders gut zum Thema „Deutschland bewegt sich“ passt, mussten bei unserer „offenen Schleswiger Stadtmeisterschaft“ zahlreiche Spielerinnen und Spieler feststellen. Denen, die in zwei Disziplinen antraten,



„Marathonmann“ **Gerd Muesfeldt** spielte insgesamt 25 Sätze. Foto: Paustian

wurde einiges an Kondition abverlangt. So spielte Gerd Muesfeldt (64 Jahre) aus Silberstedt am Sonnabend mit seinem Partner Hans-Christian Koch (59 Jahre) fünf Doppel und anschließend noch sechs Einzel und kam in der Addition auf 25 Sätze. Am Tag danach stand er schon wieder als Zuschauer in der Halle und hatte das „Marathonprogramm“ gut überstanden. Auch sportlich konnte er sich über einen 3. Platz im Doppel und einen 4. Platz im Einzel freuen.

In den Einzeldisziplinen der C-Klasse konnten sich Svenja Sievers (TSV Kropp) und Heiko Wolf (TSV Nord Harrislee) durchsetzen, in den Doppeln waren Kerstin Holländer und Andrea Stoll (TSV Schleswig) sowie Söhnke Mäcker und Joshua Brase (VfL Eiche Idstedt-Neuberend), die ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnten, erfolgreich. Andrea Stoll stand mit ihrem Partner Dirk Voget (ebenfalls TSV

Schleswig) noch ein zweites Mal ganz oben auf dem Podest und freute sich wie im Vorjahr über den 1. Platz im Mixed. Auch Ann-Kristin Hinz (TSV Kronshagen) und Fritz Naurath (SV Bokhorst) konnten sich jeweils in zwei Disziplinen der B-Klasse gegen die Konkurrenz durchsetzen. Ann-Kristin gewann das Dameneinzel und mit Steffen Braker das Mixed. Fritz siegte erst zusammen mit Vereinskollege Thore Schwarz im Herrendoppel um ihm dann im Einzelfinale gegenüberzustehen und mit 21:16 und 21:15 auf Platz 2 zu verweisen. Auch uns gelang es noch, einen Titel für Schleswig 06 zu erspielen. Julia Warnke und Rebecca Lork gewannen das Damendoppel in der B-Klasse gegen Stefanie Schmidt und Laura Jackisch vom TSV Kronshagen.



Siegerehrung im Mixed der C-Klasse: 1. Andrea Stoll/Dirk Voget, 2. Irene Wietz/Edgar Lork, 3. Yvonne Ludwig/Hans Jürgen Braun. Foto: Paustian

Abgerundet wurden die Schleswiger Badmintonaktionstage durch einen Informationsstand der BARMER-Ersatzkasse, die Kooperationspartner der Aktion „Deutschland bewegt sich“ ist und durch eine Speedmintonvorführung, die am Sonntagmorgen für Begeisterung sorgte. Constanze Boek und Marcel Schuppan (3. der Deutschen Meisterschaften) informierten die interessierten Sportlern über diese neue Trendsportart und demonstrierten im Anschluss ihr Können. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die

allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat und wir haben von vielen gehört, dass sie im nächsten Jahr wiederkommen werden. Gerade im Breitensport ist es eine willkommene Abwechslung, einmal gegen andere Gegner zu spielen.

- Platzierungen Offene Schleswiger Stadtmeisterschaft Leistungsklasse B**
- Dameneinzel :**
1. Ann-Kristin Hinz
 2. Lena Schlott
 3. Fee Beaugrand
 4. Silke Lorenz



5. Julia Kowalke
- Herreneinzel :**
1. Fritz Naurath
 2. Thore Schwarz
 3. Jan Bartelsen
 4. Steffen Braker
 5. Peter Paustian
 6. Timo Bartelsen
 7. Henning Loth
 8. Oliver Neuffer
 9. Daniel Heese
- Damendoppel :**
1. Julia Warnke / Rebecca Lork



2. Stefanie Schmidt / Laura Jackisch
3. Svenja Sievers / Hilke Wald
4. Irene Wietz / Karen Hansen
5. Heike Paustian / Kerstin Schmidt

Herrendoppel :

1. Thore Schwarz / Fritz Naurath
2. Kurt Bartels / Sven Minther
3. Stefan Schmidt / Timo Bartelsen
4. Markus Lommer / André Schröder
5. Stefan Nicolaus / Peter Paustian



Constanze Boek und Marcel Schuppan informierten über Speedminton.

Foto: Paustian

Mixed

1. Steffen Braker / Ann-Kristin Hinz

2. André Schröder / Laura Jackisch
3. Stefan Nikolaus / Manuela Bühler
4. Bastian Bork / Lena Schlott
5. Markus Lommer / Stefanie Schmidt
6. Jan Bartelsen / Silke Lorenz
7. Thore Schwarz / Fee Beaugrand
8. Stefan Schmidt / Julia Kowalke

Leistungsklasse C**Dameneinzel :**

1. Svenja Sievers
2. Birgitta Wolf
3. Ronja Brauer
4. Nicole Lüddecke
5. Yvonne Ludwig

Herreneinzel :

1. Heiko Wolf
2. Söhnke Maecker
3. Flemming Mohr
4. Gerd Muesfeldt
5. Joshua Brase
6. Marc Benthien
7. Nando Bluschke
8. Dennis Wedekind
9. Sascha Kardel
9. Frank Thomsen
9. Rolf Warnke
9. Charlie Keil
13. Stefan Pehl
13. Uwe Ludwig
13. Finn Teuscher

Damendoppel :

1. Kerstin Holländer / Andrea Stoll



2. Kathrin Berndt / Birte Lork
3. Ronja Brauer / Lena Stamm
4. Rita Telling / Silke Schumacher
5. Nicole Lüddecke / Helena Breitkreuz

Herrendoppel :

1. Söhnke Maecker / Joshua Brase
2. Andy Paasch / Hans Jürgen Braun
3. Gerd Muesfeldt / Hans-Christian Koch
4. Andreas Fechner / Bernd Andresen
4. Andreas Grages / Christian Scheel
6. Jürgen Borth / Jochen Bernabei
7. Uwe Ludwig / Marc Benthien
8. Dennis Wedekind / Edgar Lork
9. Jörg Manske / Hans W. Pirkstin
10. Dirk Voget / Rolf Warnke
11. Stefan Pehl / Siegfried Kopplin
12. Alfred Fenselau / Peter Plagge
13. Finn Teuscher / Sascha Kardel

Mixed :

1. Dirk Voget / Andrea Stoll
2. Edgar Lork / Irene Wietz
3. Hans Jürgen Braun / Yvonne Ludwig
4. Heiko Wolf / Birgitta Wolf
5. Andreas Grages / Manuela Ray
6. Christian Scheel / Rita Telling
7. Andy Paasch / Birte Lork
8. Jürgen Borth / Kerstin Holländer
9. Charlie Keil / Silke Schumacher
10. Siegfried Kopplin / Kathrin Berndt

Peter Paustian

**Bezirksmeisterschaften aller Bezirke in Heide****TSV Kronshagen mit vier Titeln**

Am 07./ 08.11.2009 fanden in Heide die Bezirksmeisterschaften der Bezirke statt.

Die Ergebnisse aus Heide :**Herreneinzel**

1. Dohren Falkenhagen, TSV Kronshagen
2. Jan Sielk, TSV Kronshagen
3. Markus Lommer, TSV Kronshagen
4. Wilco Bruns, TSV Wacken
5. Dennis Bielenberg, TSV Wacken
6. Hartmut Grensemann, SC Stockelsdorf
7. Tobias Reck, TSV Lohe-Rickelshof
8. Frank Hasselwander, SV Wahlstedt
9. Heiko Hoffmann, TSV Kronshagen
10. Torben Bork, SC Stockelsdorf
11. Eduard Kuhn, SSV Schafflund
12. Lennart Voß, MTV Heide
13. Jan Biermann, MTV Heide
14. Yunus Göksen, SSV Schafflund
15. Finn Wenderhold, TSV Großsolt-Frei.
15. Jörn Malte Rahn, TSV Großsolt-Frei.
17. Peter Michael, MTV Heide
18. Frank Bruhn, MTV Heide
19. Bastian Lorenzen, MTV Heide
20. Nils Ebert, TSV Lohe-Rickelshof
21. Rene Wolter, MTV Heide

Dameneinzel

1. Ann-Kristin Hinz, TSV Kronshagen
2. Andrea Sierks-Johannsen, MTV Heide
3. Claudia Karziewicz, MTV Heide
4. Mara Johannsen, MTV Heide

5. Jana Elies, MTV Heide
6. Britt Abraham, GW Todenbüttel

Herrendoppel

1. Reichert/Falkenhagen, SV Wahlstedt/ TSV Kronshagen
2. Lommer/Schröder, TSV Kronshagen
3. Schwarz/Naurath, SV Bokhorst
4. Möhring/Klarmann, TSV Lohe-Rickelsh.
5. Klauke/Weger, THW Kiel
6. Bock/Bork, Großsolt-Frei./Glücksburg
7. Bielenberg/Bruns, TSV Wacken
8. Voß/Biermann, MTV Heide
9. Thede/Hecht, Todenbüttel/ TSV Wacken
10. Wenderhold/Rahn, TSV Großsolt-Freienwill e.V.
11. Göksen/Kuhn, SSV Schafflund
12. Ebert/Reck, TSV Lohe-Rickelshof
13. Wolter/Michael, MTV Heide
14. Brummack/Bruhn, THW Kiel/Heide

Damendoppel

1. Tießen/Rittscher, TSV Lohe-Rickelshof
2. Bouzek/Wittenbruch, TSV Mildstedt
3. Schmidt/Elies, MTV Heide
4. Schmidt/Hinz, TSV Kronshagen
5. Sierks-Johannsen/Gätje, MTV Heide
6. Hellwich/Abraham, GW Todenbüttel
7. Jünke/Weger, THW Kiel
8. Johannsen/Karziewicz, MTV Heide

9. Christiansen/ Fredsbo, SV Kopperby/ THW Kiel

Mixed

1. Schmidt/Lommer, TSV Kronshagen
2. Struckmann/Klarmann, TSV Lohe-Rick.
3. Gätje/Dittmann, MTV Heide
4. von Appen/Hasselwander, SV Wahlstedt
5. Weger/Weger, THW Kiel
6. Sierks-Johannsen/Lorenzen, MTV Heide
7. Schmidt/Michael, MTV Heide
8. Hellwich/Bruns, Todenbüttel/ Wacken
9. Jünke/Brummack, THW Kiel
10. Tießen/Möhring, TSV Lohe-Rickelshof
11. Hinz/Hoffmann, TSV Kronshagen
12. Bühler/Nicolaus, SV Kopperby
13. Abraham/Bielenberg, GW Todenbüttel/ TSV Wacken
14. Karziewicz/Voß, MTV Heide
15. Johannsen/Biermann, MTV Heide
16. Fredsbo/Paasch, THW Kiel

Fries Klarmann



Serie in der SMASH

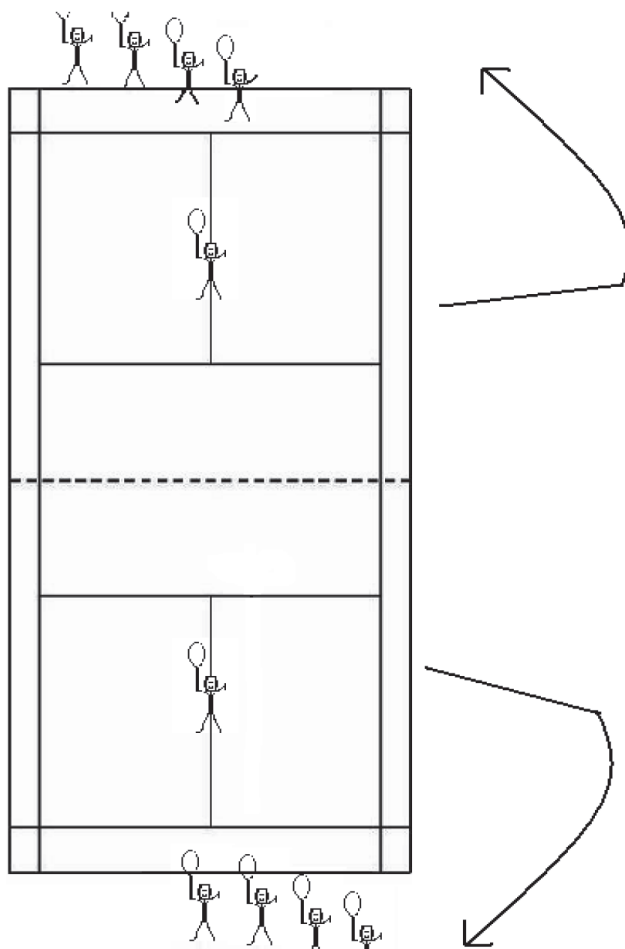
Ideen für das Training

In der letzten Ausgabe hatte ich bereits eine Form mit Anstellen beschrieben. Hier möchte ich in dieser Ausgabe ansetzen und die Spielform **Reiheneinzel** vorstellen.

Ablauf

Bei dieser Spielform spielen zwei Gruppen gegeneinander. Die Gruppengröße ist dabei relativ egal. Sinnvoll ist es, die Gruppen ungefähr gleich spielstark zu gestalten.

Beide Gruppen stehen auf ihrer Spielfeldseite, wobei aus jeder Gruppe sich jeweils eine Person innerhalb des Feldes befindet. Es wird immer nur ein Schlag gemacht und danach



wird das Feld sofort wieder an der Seite verlassen und man stellt sich auf seiner Seite wieder hinten an. Falls einem ein Schlagfehler unterläuft oder der Gegner erzielt einen Punkt, so muss man das Spielfeld räumen und scheidet erstmal aus. Spielende ist, wenn aus einem Team alle Spieler ausgeschieden sind.

Für das Verliererteam kann dann zum Beispiel eine kleine Strafe, wie z.B. körperliche Ertüchtigung wie Liegestütze oder spaßige Übungen wie Schlägerkopf auf den Boden und Stirn auf den Schlägergriff und 10 (20) -mal drehen, folgen. Falls es als Abschlussübung eingesetzt worden ist, kann natürlich auch ums Felderabbauen gespielt werden.

Bemerkungen zu dieser Übung

Diese Übung dient vor allem dem Spaß. Dennoch werden sich die Spieler nach Kräften anstrengen und es fördert natürlich auch den Teamgeist.

Variationen

- Am einfachsten gestaltet sich die Spielform auf einem halben Spielfeld. Hier bleibt der Ball am längsten im Spiel.
- Das Spielfeld kann auch weiter gekürzt werden. z.B. ohne Vorderfeld oder ohne Hinterfeld. Besonders bei nicht ganz so schlagstarken Spielern bietet sich das Weglassen des Hinterfeldes an.

Abb.1: Nach einem fehlerfreien Schlag stellt man sich hinten wieder an.

- Der Smash kann verboten werden. "Spielen ohne Smash"
- Kleines Feld (Halbfeld ohne Vorderfeld und Hinterfeld) aber das Netz niedriger Hängen.
- Das Netz mit einer Zeitung abhängen, so dass man den Ball viel später sieht.
- Spielen über eine Weichbodenmatte. Der Ball kann dann zwar nicht hart geschlagen werden, aber dafür wird er erst gesehen, wenn er über der Matte erscheint. Witzig - unbedingt mal ausprobieren.
- Bei allen Variationen kann man den Spielern auch mehrer Leben geben. Hiermit kann man auch spielschwächerer Spieler länger im Feld halten indem man ihnen mehr Leben gibt.

Liebe Leser,

es ist kaum zu glauben, aber schon wieder ist das Jahr 2009 fast vollendet.

Höchste Zeit, mich bei allen zu bedanken, die sich mit ihren Berichten an der SMASH beteiligt haben.

Mein ganz besonderer Dank gilt aber auch allen, die hervorragende Fotos übersandt haben. Immer und immer wieder wurden tolle Fotos eingereicht, die ich gerne in der SMASH verarbeitet habe.



Ohne die Mithilfe dieser Personen wäre die SMASH mit Sicherheit nie das geworden, was heute vor Ihnen liegt.

Mein ganz besonderer Dank gilt aber auch unseren Inserenten, die uns nun schon jahrelang die Treue halten. Nur dadurch ist es möglich, dass die SMASH in dieser Form überhaupt erscheinen kann.

Etwas wehmütig blickt man als Redakteur natürlich auf den kommenden Verbandstag des SHBV am 8.05.2010. Dort wird sich wahrscheinlich entscheiden, was mit der SMASH zukünftig passieren wird. Seit August 1993 erscheint die SMASH regelmäßig. Wird die Ausgabe Mai 2010 die letzte sein?

Die Entscheidung liegt natürlich nicht bei mir, sondern bei den Vereinen und deren Delegierten. Ich würde gerne weiter machen, aber ich merke auch, dass zu wenig Engagement für den Erhalt unserer SMASH zu verspüren ist.

Schade, denn ich denke, dass unsere SMASH ein gutes Produkt ist, wo sich die Sportler, besonders denke ich hier an unsere Jugendlichen, wiederfinden.

Vielleicht gibt es ja doch noch einige Vereine oder Vereinsvertreter, die für den Erhalt der SMASH plädieren.

Wie dem auch sei, ich wünsche Ihnen allen eine schöne Adventszeit und ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Manfred Rosburg

Franks
SPORT-TREFF
Badminton & Squash
www.ebadminton.de

Badminton EVO

**Das Badminton-Fachgeschäft in Kiel
mit der größten Auswahl an Rackets!**

**Wir rüsten auch gerne Euren Verein aus
und machen bei Bällen und Textilien
ein super preisgünstiges Angebot.**

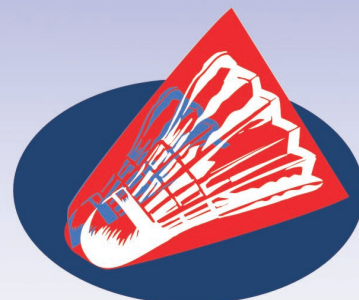
E-Mail: franks-sport-treff@t-online.de

Tel: 0431 - 15977 | Mo - Fr. 9.00 - 12.30

Fax: 0431 - 1490657 | 13.30 - 18.00

www.ebadminton.de | Sa. 9.00 - 13.00

Franks Sport-Treff • Westring 256 • 24116 Kiel



VICTOR AWS Plus 9200



Der altbewährte Matsui 8000 ist unser Bestseller. Speziell für Badminton: Innenfußsupport, Rutschstoppsohle, Dämpfung und Nubukleder-Abriebkappe.

Farbe red/ white/ black
Größe 36 - 47
Gewicht abt. 280 g
Extras extra Schnürbänder

VICTOR Matsui 8000 II



Der altbewährte Matsui 8000 ist unser Bestseller. Speziell für Badminton: Innenfußsupport, Rutschstoppsohle, Dämpfung und Nubukleder-Abriebkappe.

Farbe white/ silver/ blue
Größe 36 - 47
Gewicht abt. 295 g
Extras extra Schnürbänder



Juliane Schenk
Aktuelle Deutsche Meisterin 2009



VICTOR
IW 3500



VICTOR
VIS 85



VICTOR Polo Function / Team

Diese 2 Polos sind als male und female Version lieferbar, im Lightweight fibre (C-Baumwollfaser) oder als Function Version aus EffectiveDry Kunstfaser.

Female

blue/pink
36 - 42



Men

blue/lightblue
140 - XXL



* Team Set ab Januar 09

V-Doublethermo 09

Diese Tasche kann über der Schulter oder mit dem komfortablen EVA Griff oder als Rucksack getragen werden. Zwei große Hauptfächer für Schläger und Textilien, ein separates Schuhfach und viele kleine Fächer für Handy und Schlüssel. Mit einem „25-iger“ Reißverschluss und großen Zipperschuhchen wird diese Tasche ihr komplettes Sportleben überdauern.

Farbe red/ white/ black
Größe 74 cm x 25 cm x 35 cm
Material 1680D Nylon (black)
420 D Ripstop (white)

„25-iger“ Reißverschluss,
extra dick und
haltbar

